



WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER IN DER REGION

WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET

04 | 2022 | EUR 8,50 | 44861



LEADERS TALK:

Timo Seggelmann

Unsere Förderanlagen.

Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.



Nächste Messe:
31.05.-02.06.2022 LogiMAT

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de

HaRo[®]



Centroplast
Engineering Plastics GmbH

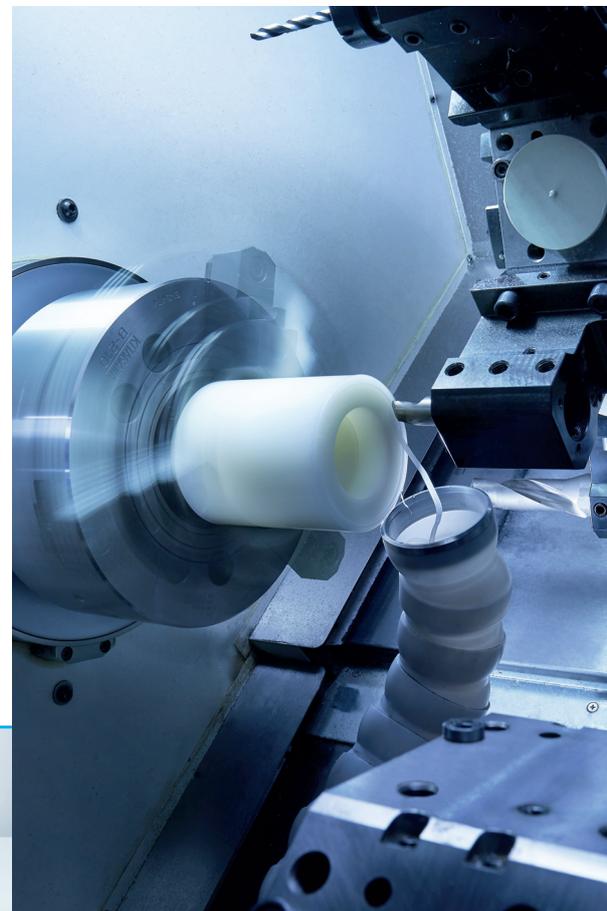
Ihr Spezialist für die Herstellung und Bearbeitung von Thermoplasten

Drehen (CNC) Drehdurchmesser bis 450mm Durchmesser
und einer Länge von 750mm

Fräsen (CNC) 4.000x2.000 mm Aufspannfläche ermöglichen eine
5-Achs-Bearbeitung großer Platten
Mantelflächenbearbeitung bis zu 400mm dia und
einer Länge von 1.800mm

Moderner Maschinenpark, kompetente Beratung, kurze Lieferzeiten!

Senden Sie uns ihre Fertigteilanfrage an:
fertigteile@centroplast.de



Centroplast Engineering Plastics
GmbH Unterm Ohmberg 1
D- 34431 Marsberg

Tel.: +49 (0) 2992 9704 - 700
Fax: +49 (0) 2992 9704 - 730
info@centroplast.de

www.centroplast.de

Ukraine-Krieg wirft Schatten auf Entwicklung des NRW-Maschinenbaus

Die bereits bestehenden Probleme in den Lieferketten des nordrhein-westfälischen Maschinen- und Anlagenbaus werden durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges noch weiter verstärkt. Das zeigen die Ergebnisse einer Anfang März 2022 durchgeführten Blitzumfrage des VDMA, an der rund 550 Mitgliedsunternehmen, davon 141 aus Nordrhein-Westfalen, teilgenommen haben. Der Umfrage zufolge erwartet fast die Hälfte der NRW-Befragten gravierende oder merkliche direkte Auswirkungen auf ihr Geschäft, beispielsweise durch Sanktionen. Noch bedeutender sind die indirekten Auswirkungen: 74 Prozent der Maschinen- und Anlagenbauer befürchten hierdurch merkliche oder gravierende Auswirkungen, wie zum Beispiel durch Energievertteuerungen. Kritische Vorprodukte oder Rohstoffe werden von 11 Prozent der befragten nordrhein-westfälischen Maschinen- und Anlagenbauer aus Russland bezogen. Für den Bezug aus der Ukraine gaben dieses 14 Prozent der Befragten an.

Beeinträchtigungen der Lieferketten

Mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie berichten fast drei Viertel der Befragten aus NRW von Logistik- und Transportengpässen, 48 Prozent sind von Arbeitskräftemangel durch die aktuelle Virusvariante betroffen. In Zusammenhang mit den Beeinträchtigungen beklagen mehr als 70 Prozent den Mangel an Planungssicherheit und mehr als 80 Prozent Engpässe bei der Zulieferung von Elektronikkomponenten.

Trotz aller Widrigkeiten bleiben die NRW-Maschinen- und Anlagenbauer optimistisch und halten an ihren Investitionsplänen fest. So wollen 90 Prozent der Unternehmen höhere Investitionsausgaben tätigen als im Vorjahr.

Umsatz

Fast 90 Prozent der befragten NRW-Unternehmen rechnen in diesem Jahr mit einer Umsatzsteigerung. Dabei geht mehr als die Hälfte (60 Prozent) von einer Umsatzentwicklung von 0 bis plus 10 Prozent aus, fast ein Viertel sogar von einer Umsatzsteigerung von 10 bis 20 Prozent aus. Rund 10 Prozent erwarten einen Rückgang des Umsatzes.

/// Immer informiert sein: Melden Sie sich jetzt zu unserem kostenlosen Newsletter unter [www.wirtschaft-regional.net/newsletter an.](http://www.wirtschaft-regional.net/newsletter.an)

NRW-Handelsbeziehungen zu Russland, Ukraine und Belarus

Russland ist für Nordrhein-Westfalen der zehntgrößte Handelspartner von Maschinen und Anlagen. Das Exportvolumen aus NRW betrug mehr als 1 Milliarde Euro im Jahr 2021, was 3,4 Prozent des gesamten Ausfuhrvolumens des NRW-Maschinen- und Anlagenbaus entsprach. Die größten Teilbranchen hierbei waren Landtechnik (130 Millionen Euro) sowie Baumaschinen und Baustoffanlagen (82 Millionen Euro). Die Ukraine lag im letzten Jahr auf Platz 32 der größten Märkte für die hiesige Branche mit Ausfuhren in Höhe von 198 Millionen Euro, was 0,7 Prozent des Gesamtexportes des nordrhein-westfälischen Maschinen- und Anlagenbaus entsprach. Belarus lag in diesem Ranking 2021 mit einem Volumen von 116 Millionen Euro auf dem 44. Platz.

► Kontakt: hans-juergen.alt@vdma.org



STRANDKÖRBE | GARTENMÖBEL | SONNENSCHIRME | GRILLS

SCHON HEUTE IN DIE **GARTEN SAISON 2022** STARTEN UND TRENDS SICHERN!

In unserer Strandkorb-Manufaktur in Bielefeld fertigen wir Ihren Traum-Strandkorb. Gerne beraten wir Sie ganz individuell und ausführlich. Bis bald bei Ihrem **SonnenPartner**®!

Die **Schatztruhe** Sommermöbel-Manufaktur & Ihr Grill-Spezialist

Detmolder Straße 627 | 33699 Bielefeld | Tel 0521 . 92 60 60
www.mein-sonnenpartner.de

Wir sind für Sie da von Mo. – Fr. 9 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS

/// PERSONAL | ZEITARBEIT | BILDUNG

- 13 Zurück in den Arbeitsmarkt
- 14 FERCHAU: flexible Lösungen und höchste Kompetenz für Engineering- und IT-Projekte

/// LAGER | VERPACKUNG | TRANSPORT | UNTERNEHMENSLOGISTIK

- 16 In zehn Minuten zur besten Energie-Lösung für die Intralogistik-Flotte
- 17 Perfekte Maßstücke aus Holz
- 18 Mobility Package I – neue Rahmenbedingungen für das Transportgewerbe
- 20 DUALIS zeigt: AMOVA hebt mit Simulation Intralogistik-Lösungen auf neues Level
- 22 Transporte online im neuen Shop von Koch International buchen!
- 24 Westfalia automatisiert weitere 4.516 Palettenplätze für die Dold Logistik Gruppe

/// TITELTHEMA

- 28-33 Leaders Talk: Timo Seggelmann

/// MASCHINENBAU

- 34 Berufsbild Lead Engineer
- 36 Professionelle Lichtlösungen von HARDY SCHMITZ – Innovativ. Intelligent. Individuell
- 38 Wo die Sonne ganzjährig elektrisiert.
- 40 Kunststoffbearbeitung – Einzel- und Serienteilfertigung von Bauteilen
- 42 Neues Transportsystem für den Wertheimer Musikzubehör- Hersteller KÖNIG & MEYER
- 46 MODERSOHN® Stainless Steel: Marktpräsenz 2022 so stark wie nie zuvor
- 48 KUTENO – Kunststofftechnik Nord 10. bis 12. Mai 2022
- 52 Spezifisches Wissen mit umfangreicher Projekterfahrung

/// FOCUS

- 05 Hafenband am Mittellandkanal Hafen Bückeburg-Berenbusch Ausbau zum trimodalen Umschlagplatz
- 08 my job OWL endlich wieder live in Bad Salzuflen!
- 10 Modifiziertes Kaufrecht ... auch im B2B-Bereich

/// RUBRIKEN

- 04 Impressum
- 06 Regionalgeflüster
- 53 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Jutta Jelinski
Tel.: (0 52 31) 309 100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 30 / Januar 2022

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

HAFENBAND AM MITTELLANDKANAL

Hafenband am Mittellandkanal Hafen Bückeburg-Berenbusch Ausbau zum trimodalen Umschlagplatz

Der Hafen Bückeburg-Berenbusch gehört zum Verbund „Hafenband am Mittellandkanal“. Das „Hafenband am Mittellandkanal“ ist eine Kooperation der Hafen Bückeburg-Berenbusch GmbH, der Stadt Espelkamp, der Wirtschafts-Betriebs-Gesellschaft Hille mbH, der Raiffeisen Lübbecker Land AG sowie der Mindener Hafen GmbH. Es unterstützt bei der Vermittlung zwischen Kunden und Unternehmen im Verbundraum und bei der Erarbeitung optimaler Transportketten.

Der Mittellandkanalhafen Bückeburg-Berenbusch liegt, unmittelbar an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen (NRW), verkehrsgünstig an der B 482. Der Hafen verfügt über einen Gleisanschluss an den Bahnhof Minden.

Ursprünglich als Heeresverpflegungslager gebaut, wurde das 10 Hektar große Gelände 1998 von der Stadt Bückeburg übernommen und seit einigen Jahren durch die Hafen Bückeburg-Berenbusch GmbH betrieben.

Im 1. Bauabschnitt (2011 bis 2014) wurden, vorwiegend im östlichen Teil des Hafens, umfangreiche Erneuerungsarbeiten auf dem Gelände vorgenommen. So sind u. a. die Entwässerungskanäle, einschließlich des Neubaus einer Regenwasserrückhaltung erneuert worden. Ebenso wurden die Erschließungsstraßen sowie sämtliche Versorgungsleitungen durch die Versorgungsbetriebe saniert.

Daneben wurde die Spundwand am Mittellandkanal ersetzt und einschließlich der Uferladestraße auf 400 m Nutzlänge verlängert. Nach Abbruch mehrere Gebäude (Speicher, Lagerhallen) entstanden großzügige Umschlagflächen für den Verkehrsträgerwechsel Schiff-Straße.

Von 2020 bis 2021 wurden die verbliebenen alten Abwasserkanäle erneuert, die Erschließungsstraßen sa-



nier, der Abbruch des Speichers B1 und die Schaffung einer Lager- und Umschlagfläche sowie einer Ladestraße für den Bahnumschlag realisiert. Im Rahmen der Förderung durch den Bund und die Länder NRW und Niedersachsen wurden die vorhandenen Schienenstränge komplett erneuert und auf den heutigen Standard D4 ausgebaut. Die Umschlagfläche wurden aus dem Landesprogramm zur CO₂-Minderung bezuschusst. Hierbei stand im Vordergrund, die emissionsarmen Verkehrsträger Binnenschifffahrt und Bahn zu stärken. Diese Maßnahme ist nunmehr abgeschlossen. Der Hafen Bückeburg-Berenbusch verfügt über eine 400 m lange Uferladestraße mit einer rund 9.000 qm großen Freifläche. Ebenso besteht hier die Möglichkeit direkt von Zug auf Schiff oder umgekehrt zu verladen. Hierdurch ist eine gleichzeitige Beladung 2-er ÜGMS (135m) und eines GMS (110m) möglich. In unmittelbarer Nähe zur Uferladestraße

befindet sich eine 4.200qm Freifläche, die ebenfalls per Bahn erreichbar ist. Zusätzlich verfügt der Hafen über eine Ladestraße in der Gleisanlage. Hier kann ein bis zu 600 m langer Zug, aufgeteilt auf 2 Gleise, zur beidseitigen Be- oder Entladung gestellt werden. Auf den anliegenden Freiflächen bestehen weitere Lagermöglichkeiten auf einer Fläche von insgesamt 9.600 qm. Die Freiflächen können tages-, wochen- oder monatsweise gemietet werden. Bei entsprechendem Interesse können auf den asphaltierten Flächen auch Hallen errichtet werden.

Derzeit werden im Hafen ca. 200.000 t Schüttgüter im Jahr umgeschlagen. Der Hafen verfügt über Potential für weitere, regelmäßige Schiffsverkehre. In Absprache kann für regelmäßige Verkehre Umschlagequipment bereitgestellt werden. Weiterhin ist auch die Beladung einzelner Wagengruppen oder das Abstellen von Waggons möglich. Der Zugang zum Hafen und seinen Verkehrseinrichtungen ist diskriminierungsfrei möglich. Die Benutzung ist anbieterunabhängig für EVU, Spediteure, etc. möglich. Für die erste Kontaktaufnahme stehen Ihnen Herr Schneider, technischer Leiter, oder Herr Wilharm, Geschäftsführer, zur Verfügung.

/// www.hafenberenbusch.de

Compliance-Anforderungen werden immer komplexer



Eine wachsende Berichtspflicht, immer neue gesetzliche Vorgaben und noch komplexere Richtlinien: Die Compliance Officer der Gauselmann Gruppe konnten fast alle von dem Trend berichten, dass der Informationsbedarf von Seiten der Behörden immer größer wird. Um sich darauf optimal einzustellen und um gegenseitige Erfahrungen auszutauschen, haben sich die Compliance-Verantwortlichen der Gauselmann Gruppe nun zu einem zweitägigen Workshop auf Schloss Benkhausen getroffen. Insgesamt 29 Experten, die aus elf Ländern angereist waren, fanden sich im Schloss ein und nutzten die hervorragenden

Bedingungen, um sich gegenseitig auf den neuesten Stand zu bringen. „Ein solches Treffen ist immer sehr hilfreich“, betont Ludwig Beckmann, Chief Compliance Officer der Gauselmann AG. „Da wir in der Regel vor ähnlichen Herausforderungen stehen, können wir auch von den Erfahrungen der anderen profitieren.“ Auf der Agenda standen insbesondere Themen wie die Einführung eines neuen gruppenweiten Managementsystems, das die internationale Kommunikation noch transparenter machen und so erleichtern wird. Ebenso diskutiert wurden die internationalen Berichtspflichten. Hier ging es insbesondere um die behördlichen Anforderungen und deren Entwicklung sowie um die Themen Risikoregister und Whistleblowing.

📷 29 Compliance Officer der Gauselmann Gruppen kamen für zwei Tage auf Schloss Benkhausen zusammen. - Foto: Gauselmann

Wirtschaftsminister Pinkwart zu Besuch bei Hengst in Münster

Das Familienunternehmen Hengst Filtration hat in einer wirtschaftlich herausfordernden Zeit einen hochrangigen Politiker zum Austausch begrüßt. Am vergangenen Freitag war Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, bei dem internationalen Filterhersteller in Münster zu Besuch und hat mit Inhaber Jens Röttgering, CEO Christopher Heine und weiteren Führungskräften über innovative Ideen und Forschungsprojekte, die Energiewende und viele weitere Themen gesprochen. "Prof. Pinkwart war gleichzeitig sehr wissbegierig, was unsere Filtrationsthemen betraf, und hat uns zudem viele wichtige Informationen und Kontakte aus Politik und Wirtschaft in NRW mitgegeben", sagt Röttgering. "Für uns ist es extrem wichtig, aus Münster heraus technologisch innovativ voranzugehen, effizient mit Energie umzugehen und mit unserer globalen Organisation unseren Planeten bestmöglich zu schützen. Deshalb möchten wir auch die Synergien in unserem Bundesland nutzen." Zu Besuch bei Hengst waren zudem Max Kemler, Linda Belau und Martin Gerhardy von der FDP Münster. "Themen wie Fachkräftemangel, Energiewende und Digitalisierung stellen uns vor große Herausforderungen. Daher ist es unerlässlich, dass Wirtschaft und Politik an einem Strang ziehen", betont Röttgering weiter.



📷 Foto: Hengst SE

Koch International testet über mehrere Wochen Wasserstoff-PKW

Neueste Antriebstechnologien im Unternehmen einzusetzen ist für Koch International wichtig. Aus diesem Grund konnten Mitarbeiter des Logistikers in Kooperation mit AUTOWELLER den mit Wasserstoff betriebenen „Toyota Mirai 2“ testen. Es ging im Frühjahr 2022 auf die unterschiedlichsten Fahrtstrecken im Stadtgebiet und Landkreis Osnabrück sowie zu Geschäftsterminen quer durch Deutschland. Gemeinsames Fazit: Der Wasserstoff-PKW wäre eine sinnvolle und vor allem nachhaltige Alternative für die Dienstwagen-Flotte. „Wir wollen lieber heute als morgen sauber unterwegs sein. Der Fuhrpark soll Fahrzeug für Fahrzeug umweltfreundlicher werden“, so Peter Koch, Umweltmanagementbeauftragter. Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgt das Unternehmen die Entwicklungen am Markt und prüft in allen Bereichen nachhaltige Alternativen – wie aktuell den Einsatz eines Wasserstoff-Autos als neuen Dienstwagen. Dieser ist zu 100% elektrisch unterwegs und stößt 0 g lokale CO₂ Emissionen aus.



📷 Peter Koch, Umweltmanagementbeauftragter bei Koch International, war durch die Kooperation mit Andreas Stege, Geschäftsleiter AutoWeller, zuversichtlich, dass der Wasserstoff betriebene „Toyota Mirai 2“ eine nachhaltige Ergänzung der Dienstwagen-Flotte ist. - Foto: Koch International

HARTING auf Platz 1 des deutschen Mittelstands

Die HARTING Technologiegruppe rangiert erstmals an der Spitze des deutschen Mittelstands. Das Informationsnetzwerk „Die Deutsche Wirtschaft“ (DDW) stuft das Unternehmen in seinem jüngsten Ranking auf Platz 1 der 10.000 wichtigsten Mittelständler ein. Bewertet werden von dem Recharteam des DDW regelmäßig mittelständische Unternehmen, die mehrheitlich im Besitz deutscher Familienunternehmen sind und bis zu einer Milliarde Umsatz erzielen. Basis des Rankings, das in einem kontinuierlichen Prozess ermittelt und ständig aktualisiert wird, sind gut zwei Dutzend Indikatoren. Dazu gehören der Umsatz, die Zahl der Mitarbeiter, der Aufwand für Forschung und Entwicklung, ISO-Zertifizierungen, das Angebot dualer Studiengänge sowie die Zahl der Forschungsoperationen und Hochschulpartnerschaften. In allen Punkten erhielt HARTING Bestbewertungen. Hervorgehoben wird in dem DDW-Ranking der „beachtliche Wachstumskurs“ des Global Players. Mit seinen Produkten und Lösungen gehöre HARTING zu den Gewinnern der Digitalisierung und sei ein gefragter Partner bei der Elektromobilität. Philip Harting, Vorstandsvorsitzender der HARTING Technologiegruppe, zeigte sich erfreut über die Position an der Spitze des deutschen Mittelstands. „Das ist für uns Anerkennung unserer Leistungen und Verpflichtung, diesen Platz mit unserer Arbeit und unseren Angeboten zu behaupten.“



Zukunft voraus

Die Böcker Maschinenwerke GmbH erweitert am Firmensitz in Werne die Produktionsfläche und plant ein neues Logistikzentrum. Mit einem symbolischen Spatenstich am 16. März läuten Geschäftsführer Alexander Böcker, Werkleiter Juri Sagiev, Bürgermeister Lothar Christ und Leiter der Wirtschaftsförderung Matthias Stiller offiziell den Beginn der Neubaumaßnahmen ein. „Mit deutlich gestiegenen Stückzahlen und damit einhergehend kontinuierlichem Umsatzwachstum sowie steigenden Mitarbeiterzahlen haben wir uns als mittelständisches Familienunternehmen in den Jahren ständig weiterentwickelt. Damit die Infrastruktur mit dem Wachstum Schritt hält, investieren wir jetzt rund 7,5 Mio. Euro in den Standort. Die räumliche Erweiterung schafft die Grundlage für optimierte Arbeitsabläufe, sichere Prozesse und attraktive Arbeitsbedingungen, damit wir auch in Zukunft qualitativ hochwertige Höhenzugangstechnik an der Lippestraße produzieren. Zentrale Bestandteile des Bauvorhabens sind eine große Montagehalle für die Krantechnik, ein weitläufiger Checklaufplatz und ein modernes Logistikzentrum,“ erläutert Alexander Böcker das Bauvorhaben.

📷 Bei strahlendem Sonnenschein setzen Geschäftsführer Alexander Böcker, Werkleiter Juri Sagiev, Bürgermeister Lothar Christ und der Leiter der Wirtschaftsförderung Matthias Stiller den offiziellen Spatenstich für die Baumaßnahmen an der Lippestraße. - Foto: Böcker

Spannender FameLab-Vorentscheid in Bielefeld vor 240 Zuschauenden

Acht junge Forschende haben in Bielefeld beim regionalen Vorentscheid des Wissenschaftswettbewerbs FameLab Germany um zwei Final-Tickets gekämpft. Es war ein begeisternder Abend vor 240 Zuschauenden im Tor 6 Theaterhaus: Karla Wagner von der Universität Bielefeld überzeugte Jury und Publikum mit ihrem „alkoholhaltigen“ Auftritt zur Biochemie und wird beim FameLab-Deutschlandfinale am 16. Mai in der Rudolf-Oetker-Halle antreten. Genauso wie Niklas Hoffmann von der Universität Bielefeld, der sich mit seinem Vortrag über Bioverfahrenstechnik und Mikroalgen den zweiten Platz holte. Der Publikumspreis ging an Fabian Schoden von der Fachhochschule Bielefeld, der sich mit Kreislaufwirtschaft und erneuerbaren Energien beschäftigte. Den Teilnehmenden auf der FameLab-Bühne gelang es wie bereits in den Vorjahren, komplexe Forschungsthemen sachlich richtig, unterhaltsam und mitreißend für ein Laienpublikum zu erklären – und das in nur drei Minuten! Die Themen reichten diesmal von Statistik bis Paläontologie. Mit sechs von acht Teilnehmenden, die Universität Bielefeld und Fachhochschule Bielefeld ins Rennen schicken konnten, war der Wissenschaftsstandort Bielefeld übrigens von vornherein der eigentliche Gewinner des Abends.



📷 Die drei Preistragenden des diesjährigen FameLab-Vorentscheids: Fabian Schoden (l.), Karla Wagner und Niklas Hoffmann. Foto: Bielefeld Marketing/ Sarah Jonek

Wittich verschiebt Hausmesse zum Jubiläum auf September



Die für Mitte März geplante Jubiläums-Hausmesse zum 100-jährigen Bestehen des Bielefelder Fahrzeugteile-Großhandels Fritz Wittich GmbH fällt aus. Grund sind die aktuellen Corona-Zahlen. Neuer Termin ist das Wochenende 10. und 11. September 2022. „Die Gesundheit unserer Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter ist wichtiger, als unser Jubiläum termingerecht zu feiern“, teilte jetzt Mathias Wittich mit. Mit Blick auf die Entwicklung der Corona-Zahlen habe man schon länger den Ausweichtermin für Mitte September im Köcher gehabt. Die Jubiläumsmesse wird nach den Sommerferien wie geplant im Benzin-duft-Ambiente des Bielefelder Lenkwerks stattfinden. Am Samstagabend soll es eine chillig-coole Party geben. „Kunden und Lieferanten, die bereits Hotelzimmer für März gebucht haben, bitten wir, diese jetzt auf den 10. und 11. September umzubuchen,“ sagt Geschäftsführer Thorsten Rahn. Mit mehreren Bielefelder Hotels (Légère Hotel und Légère Express, Bielefelder Hof und B&B-Hotel Bielefeld) wurden Sonderkonditionen vereinbart. „Unsere Hoffnung ist groß, dass wir zum Beginn des zweiten Halbjahres deutlich unbeschwerter das hundertjährige Bestehen mit den Freunden und Partnern unseres Unternehmens feiern können“, sagte Matthias Wittich. Mehrere hundert Gäste werden zu dem Event in Bielefeld erwartet.

📷 Verschieben die Hausmesse zum 100-jährigen Bestehen des Bielefelder Fahrzeugteile-Großhandels Fritz Wittich GmbH von März auf September: Matthias Wittich und Thorsten Rahn. Foto: ruthephoto



my job OWL vom 13. bis 15. Mai 2022



Fotos: my job OWL

MY JOB OWL GMBH

my job OWL endlich wieder live in Bad Salzuflen!

- my job OWL vom 13. bis 15. Mai 2022
- Drei Messtage für persönliche Gespräche
- Symposium zum Thema „Ethik. Im Mittelpunkt steht der Mensch.“

Vom 13. – 15. Mai 2022 geht OWLs größte Jobmesse my job OWL nach der coronabedingten Pause endlich wieder live. Im Messezentrum Bad Salzuflen (Halle 21) treffen Schüler:innen, Absolventen, Fach- und Führungskräfte, Jobsuchende und Jobwechsler, unkompliziert und in ungezwungener Atmosphäre, auf mehr als 120 namhafte Unternehmen unterschiedlichster Branchen. Mit dabei unter anderem Weidmüller, EUROVIA, die Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen, Stiebel Eltrom, die Polizei NRW und viele weitere renommierte Namen. Kompetente Ansprechpartner beantworten Fragen, liefern konkrete Infos für die Berufs- und Karriereplanung und bieten aktuelle Jobs. „Mehr denn je zählt nach dieser schwierigen Zeit der persönliche Kontakt beim Thema Job. Bewerber:innen und Unternehmen brauchen wieder die Möglichkeit für echte Begegnungen und Gespräche.“, so Veranstalterin Melanie Wöllner.

Jobmesse mit Mehrwert

Moderne Bewerbungsbilder vom Profifotografen, professionelles Feedback zu Bewerbungsunterlagen von den Experten und Coachings vor Ort runden das Angebot der Messe ab. Hilfreich für alle Besucher:innen ist eine gute Vorbereitung auf den Messebesuch. Dabei hilft das Jobportal unter www.myjob-owl.de. – dort gibt es viele Jobangebote aller Aussteller für eine optimale Vorbereitung.



Melanie Wöllner
Geschäftsführung my job OWL

Ein Tiny House entsteht – Bildungsbrücken OWL

Ganz nach dem Motto „Praxis braucht Theorie und die Theorie braucht die Praxis“ entsteht außerdem an den drei Messtagen in der Messehalle ein Tiny House – gemeinsam erarbeitet von Auszubildenden und Studierenden. Besucher:innen können hautnah miterleben, wie das Tiny House entsteht. Bildungsbrücken OWL ist eines von 17 geförderten Projekten aus dem InnoVET-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Ziel des Programms ist, die Attraktivität, Qualität und Gleichwertigkeit der beruflichen Bildung zu steigern.

2 Tage, 15 Speaker und viel Input

Parallel zur Jobmesse präsentiert die my job OWL erstmalig das zweitägige Symposium (Samstag und Sonntag) mit dem Thema „Ethik. Der Mensch im Mittelpunkt“. Unterstützt wird die Veranstaltung von den Strategie-Experten mit dem Schwerpunkt auf die Arbeitswelt von morgen, von der Unternehmensberatung Rheingans. Ein Line-Up aus spannenden Keynotes und Diskussionsrunden bietet Unternehmen und Menschen aus OWL Impulse für die Zukunft. Ausgewählte, regionale Unternehmen und Speaker wie Dr. Nico Rose (Management Coach, Auto und Psychologe) sind zu Gast auf der Bühne. Sie geben Input und Anregungen zu Themen wie „Work-Life-Integration“ und dem „Einfluss der Digitalisierung auf das Arbeitsklima“.

/// www.myjob-owl.de

**MIT UNSEREN
INTERFACE-LÖSUNGEN
WERDEN MESSWERTE
ZU ERGEBNISSEN.**

DIE BOBE-BOX:

Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

BRANDI RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT MBB

Modifiziertes Kaufrecht ... auch im B2B-Bereich

Zum 01.01.2022 setzte der deutsche Gesetzgeber diverse Vorschriften aus zwei Verbraucherschützenden EU-Richtlinien um. Neben spezifischen, den Verbraucher privilegierenden Bestimmungen gehen mit der Gesetzesnovellierung indes Modifikationen einher, die zugleich das allgemeine Kaufrecht und damit gleichermaßen den B2B- (und C2C-) Bereich betreffen.

1. Allgemeingültige Änderungen

a. Sachmangelbegriff

Eine der bedeutendsten Änderungen stellt die Modifikation des Mangelbegriffs in § 434 BGB dar. Während nach alter Rechtslage sich die Mangelhaftigkeit in erster Linie danach bestimmte, ob die vereinbarte Beschaffenheit gegeben war oder nicht und nur in Ermangelung einer solchen Übereinkunft auf objektive Gesichtspunkte abgestellt werden durfte (§ 434 Abs. 1 Satz 1, 2 BGB a. F.), sind nach geltender Rechtslage grundsätzlich sowohl subjektive als auch objektive Anforderungen entscheidend, darüber hinaus auch Montageanforderungen (vgl. § 434 Abs. 1 BGB).

Um den subjektiven Anforderungen zu genügen muss die vereinbarte Beschaffenheit gegeben sein, der Kaufgegenstand sich für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignen und mit vereinbartem Zubehör sowie vereinbarten Anleitungen, einschließlich Montage- und Installations-

anleitungen übergeben werden (§ 434 Abs. 1 Satz 1 BGB). Zusätzlich – dies stellt insoweit die Neuerung dar – muss der Gegenstand den objektiven Anforderungen im Sinne von § 434 Abs. 3 BGB genügen. Hierzu gehört auszugsweise, dass sich der Kaufgegenstand für die gewöhnliche Verwendung eignet, eine Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen derselben Art üblich ist und die der Käufer erwarten kann (§ 434 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, 2 BGB). Der Rückgriff auf die vorbezeichneten objektiven Anforderungen steht unter dem Vorbehalt, dass eine wirksame abweichende Parteivereinbarung nicht existiert.

Da nunmehr für die Annahme einer Mangelfreiheit u. a. subjektive wie objektive Anforderungen gleichermaßen erfüllt sein müssen, kommen Ansprüche des Käufers exemplarisch selbst dann in Betracht, wenn der Kaufgegenstand die vereinbarte Beschaffenheit aufweist, sich aber für die gewöhnliche Verwendung nicht

eignet und damit den objektiven Anforderungen nicht entspricht. Abzuleiten bleibt aus diesem Befund, dass insbesondere bei dem Vertrieb von gebrauchten Waren mit besonderer Sorgfalt darauf zu achten ist, dass konkrete Vereinbarungen getroffen werden, wonach die Sache beispielsweise die übliche Beschaffenheit nicht (mehr) aufweist und/oder sich für die gewöhnliche Verwendung nicht (mehr) eignet. Besondere Formvorgaben hierfür stellt der Gesetzgeber nicht auf; anders im Bereich des Verbrauchsgüterkaufrechts (hierzu noch unter 2. c.).

b. Käuferpflicht bei Nacherfüllung

Gesetzlich verankert ist nunmehr die Verpflichtung des Käufers, wenn er Nacherfüllungsansprüche gegenüber dem Verkäufer geltend macht, dass er diesem die mangelhafte Sache zum Zwecke der Nacherfüllung zur Verfügung stellen muss (§ 439 Abs. 5 BGB). Anders als nach bisheriger Rechtslage handelt es sich damit um eine echte Rechtspflicht des Käufers und nicht mehr um eine Obliegenheit (so noch zur alten Rechtslage: BGH, Urt. v. 10.03.2010, Az. VIII ZR 310/08). An welchem Ort der Käufer die Ware dem Verkäufer zur Verfügung stellen muss, regelt § 439 Abs. 5 BGB nicht. Dies gilt es – nach wie vor – gemäß den allgemeinen Bestimmungen des BGB zu beurteilen.



service-ehrich.de

Ihr zuverlässiger Partner bei einem **Mitarbeiterengpass**

im **industriellen Beschichtungsverfahren** mob. 015234501467



2. Neue Bestimmungen zum Verbrauchsgüterkaufrecht

a. Fristsetzungserfordernis

Nach bislang geltender Rechtslage war der Verbraucher als Käufer nur dann zum Rücktritt berechtigt, wenn er dem Verkäufer eine Nacherfüllungsfrist setzte und diese fruchtlos verstrich. Gegenwärtig ist die Setzung einer Frist nicht mehr erforderlich. Um das Rücktrittsrecht auszuüben bedarf es lediglich des Ablaufs einer angemessenen Frist (§ 475d Abs. 1 Nr. 1 BGB). Für den Fristbeginn ist auf den Zeitpunkt der Unterrichtung über den Mangel abzustellen. Allein die Information über die Unzulänglichkeit des Kaufgegenstandes genügt; der Verbraucher muss nicht einmal ausdrücklich sein Nacherfüllungsverlangen zum Ausdruck bringen.

b. Beweislastumkehr

Mangelbedingte Nacherfüllungsansprüche kommen nur dann in Betracht, wenn der Kaufgegenstand bei Gefahrenübergang mangelhaft war. Entsprechende Umstände muss der Käufer darlegen und beweisen. Im Verbrauchsgüterkaufrecht verhält dem Verbraucher nach der bis zum 31.12.2021 geltenden Rechtslage



Dr. Siegfried Friesen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

zeitweise § 477 Halbsatz 1 BGB a. F. Dieser Bestimmung zufolge wurde die Mangelhaftigkeit des Kaufgegenstandes vermutet, wenn sich innerhalb von 6 Monaten seit Gefahrenübergang ein Mangel zeigte. Der Unternehmer konnte zwar versuchen, diese Vermutung gemäß § 477 Halbsatz 2 BGB a. F. zu widerlegen, in der Praxis gelang dies eher selten.

Die entsprechenden Privilegien des Verbrauchers werden nunmehr zeitlich ausgeweitet. Nach § 477 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 BGB gilt fortan anstelle der 6-Monats- eine Jahres-Frist.

c. Verjährungsverkürzung

Häufig ist in verjährungsrechtlicher Hinsicht bei Mängelansprüchen auf die 2-Jahres-Frist aus § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB abzustellen. Gemäß § 476 Abs. 2 BGB a. F. war es dem Unternehmer möglich, die vorbezeichnete Dauer – bei Kaufverträgen über gebrauchte Sachen – auf ein Jahr zu reduzieren.

Eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der Wirksamkeit solcher Vereinbarungen löste zunächst die Rechtsprechung des EuGH in der sogenannten Ferenschild-Entscheidung aus (EuGH, Urt. v. 13.07.2017,

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen

Mit Maaß wird's gut!



Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 05231-91025-0 • www.maass-industriebau.de

Rs. C-133/16). Der europäische Spruchkörper befand eine der deutschen vergleichbare Bestimmung des belgischen Zivilgesetzbuches für europarechtswidrig. Auswirkungen für die Praxis resultierten aus der vorbezeichneten Entscheidung jedoch nicht. Denn der BGH (Urt. v. 18.11.2020, Az. VIII ZR 78/20) befand für die deutsche Rechtslage, dass § 476 Abs. 2 BGB a. F. zwar richtlinienwidrig sei, dieser Umstand jedoch nicht im Wege der Rechtsfortbildung korrigiert werden könne, so dass an dem eindeutigen Wortlaut der Bestimmung festgehalten werden dürfe. Im Ausgangspunkt führt die neue Rechtslage die alte Bestimmung in § 476 Abs. 2 Satz 1 BGB fort. Sie wird jedoch um die zusätzliche Prämisse ergänzt, dass der Verbraucher einerseits vor Abgabe seiner Vertragserklärung von der Verkürzung der Verjährungsfrist eigens in Kenntnis gesetzt und andererseits diese Rechtsfolge im Vertrag ausdrücklich und gesondert vereinbart wird (§ 476 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1, 2 BGB). Diese Wirksamkeitsvoraussetzungen sind vergleichbar zu denjenigen, wenn im Bereich des Verbrauchsgüterkaufs eine abweichende Vereinbarung von den objektiven Anforderungen im Sinne von § 434 Abs. 3 BGB vereinbart wer-

den soll. Während dies außerhalb des Verbrauchsgüterkaufs ohne Besonderheiten vereinbart werden kann, müssen im Anwendungsbereich der §§ 474 ff. BGB die zusätzlichen Bedingungen aus § 476 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 2 BGB vorliegen.

§ 476 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 sowie Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 BGB zeigen unmissverständlich auf, dass bereits vor Abgabe einer Vertragserklärung durch den Verbraucher dieser Kenntnis von der entsprechenden Abweichung erhalten muss. Nicht ausreichend ist es, wenn sich eine Information hierüber unter weiteren befindet. In einem solchen Fall dürfte schließlich das Merkmal „eigens“ nicht erfüllt sein. Weiterhin ist eine Verkürzung der Verjährungsfrist (sowie eine Abweichung von objektiven Anforderungen im Sinne von § 434 Abs. 3 Satz 1 BGB) ausdrücklich sowie gesondert zu vereinbaren, ein stillschweigender Konsens genügt nicht.

3. Fazit

Regelmäßig werden innerhalb von Verkaufs- und Lieferbedingungen/AGB Regelungen zum Sachmangelbegriff, den Rücktrittsvoraussetzungen, der Beweislastumkehr und/oder der Verkürzung der Verjährungsfrist aufgenommen. Soweit die entsprechenden Vereinbarungen der

geltenden Rechtslage widersprechen, bleibt dem Verkäufer ein Rückgriff auf die entsprechenden Bedingungen versperrt. Wenn etwa die besonderen Voraussetzungen für wirksame Abweichungen von der Mangeldefinition sowie der Verjährung unbeachtet bleiben, entfalten entsprechende AGB keine Wirkung. Es gelten dann die gesetzlichen Vorgaben. Etwa für die Verjährung hat dies zur Folge, dass anstelle der grds. möglichen Verkürzung auf ein Jahr, die 2-jährige Frist gilt. Mit Blick auf die Beurteilung der Mangelhaftigkeit des Kaufgegenstandes bleiben allgemeine objektive Gesichtspunkte maßgeblich. Neben diesen, in einem konkreten Einzelfall einschlägigen – je nach Perspektive – Vor- bzw. Nachteilen droht dem Verwender unwirksamer AGB überdies regelmäßig ein nicht zu unterschätzendes Abmahnrisiko.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass Käufer stets prüfen sollten, ob etwaige Einwendungen des Verkäufers, unter Berücksichtigung der novellierten Rechtslage berechtigt sind. Spiegelbildlich sollten Verkäufer kontrollieren, ob die von ihnen verwendeten Bedingungen mit geltendem Recht im Einklang stehen.

/// www.brandi.net;

Autor Dr. Siegfried Friesen

» Saisonstart am 1. April

Kletterpark.de
Detmold & Bielefeld

interakteam.de

Ihre Herausforderung, unser Job: **Sichere Entsorgung** von Akten, Altpapier, Folien und Computer-Festplatten

bequem entsorgt – sicher verwertet

STÜCKE Rohstoff-Recycling GmbH
Buschortstraße 52-54 · 32107 Bad Salzuffeln
Fon: 05221 70347 · www.stuecke-gmbh.de

LANDKREIS OSNABRÜCK

Zurück in den Arbeitsmarkt

Deula und MaßArbeit qualifizieren für Metall, Lager und Logistik

Eigentlich sind die Voraussetzungen für den Start in den Arbeitsmarkt besser denn je: Auch für Menschen, die schon länger arbeitslos sind. Viele Unternehmen suchen dringend nach Fachkräften. Doch was, wen man genau das nicht ist – eine Fachkraft? Die kommunale Arbeitsvermittlung MaßArbeit und die Deula Freren GmbH setzen genau hier an: Sie qualifizieren Menschen mit fehlenden fachlichen Kenntnissen oder Zertifikaten, ohne abgeschlossene Ausbildung oder mangelhaften Sprachkenntnissen in den Bereichen Lagerlogistik und Metallverarbeitung. „Dabei geht es um Teil-Qualifizierungen, genauer um anerkannte Teilabschlüsse einer Berufsausbildung und zwar der Fachkraft Lagerlogistik und der Fachkraft Metalltechnik“, so die Arbeitsvermittlerin und Maßnahmepatin der MaßArbeit, Anna-Katharina Meirich. Gefördert wird die Maßnahme für das nördliche Osnabrücker Land vom Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Förderprogramms Qualifizierung und Arbeit der NBank in Hannover. „Teilnehmen können Leistungsempfänger, die sich für einen Arbeitsplatz in den Bereichen Lager, Logistik oder Metall interessieren und natürlich auch dafür geeignet sind“, skizziert MaßArbeit-Bereichsleiter Michael Kelka. „Gemeinsam mit der MaßArbeit bieten wir hier Langzeitarbeitslosen eine hervorragende Chance, sich in den Bereichen Lagerlogistik, Metallverarbeitung und Schweißen zu qualifizieren und eine Arbeit in der Region aufzunehmen“, erläutert Mathias Kirchhoff, Geschäftsführer der DEULA.

Ebenso wichtig wie die fachliche und sprachliche Weiterbildung seien jedoch auch Kompetenzen im Bereich



Freuen sich über die erfolgreiche Maßnahme zur Teilqualifizierung von langzeitarbeitslosen Menschen in den Bereichen Lagerlogistik und Metallverarbeitung: von links nach rechts Anna-Katharina Meirich, Arbeitsvermittlerin und Maßnahmepatin der MaßArbeit, Michael Kelka, MaßArbeit-Bereichsleiter, Bernhard Schulte, Ausbilder der DEULA, Teilnehmerin Jasmin Wagner und Mathias Kirchhoff, Geschäftsführer der DEULA.

Digitales, erläutert Bildungsbegleiterin Nadja Heinrich von der Deula: „Die Teilnehmenden erhalten eine digitale Grundbildung. Wir beschäftigen uns mit der Nutzung Sozialer Medien, der Handhabung von E-Mails und Office-Dateien, mit digitalen Bewerbungsunterlagen, aber auch mit dem Gebrauch von Tablets in der Lagerlogistik und der Metallverarbeitung“, erläutert sie. Ein wichtiger Aspekt der Maßnahmen sei zudem die betriebliche Qualifizierung und Erprobung in ausgesuchten Kooperationsbetrieben, betont Deula-Ausbilder Bernhard Schulte.

Die Maßnahme beginnt für jeden Teilnehmenden mit einer Potenzialanalyse: Dabei werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erfasst und im Hinblick auf die Ausbildungsbausteine bewertet. Dann geht es in die fachliche Qualifikation, je nach Interesse und Vorkenntnissen in dem Ausbildungsbaustein „Innerbetrieblicher Transport“, „Bauteile manuell und mit einfachen maschinellen Fertigungs-

verfahren herstellen“ oder in die Teilqualifizierung „Grundlagen Metallbau“ inklusive einer Schweißerprüfung. Hinzu kommen der Erwerb von Zertifikaten wie etwa der Gabelstaplerschein oder Ladungssicherung.

KLETTERGREIF
Ihr Partner für Höhengsicherheit
www.klettergreif.com

FERCHAU GMBH

FERCHAU: flexible Lösungen und höchste Kompetenz für Engineering- und IT-Projekte

Für die Region in und um Osnabrück, das nördliche Münsterland, das südliche Emsland sowie Ostwestfalen-Lippe ist der Engineering- und IT-Dienstleister FERCHAU mit seinen Niederlassungen in Osnabrück und Bielefeld ein renommierter Partner. Getreu dem Motto „Connecting People and Technologies for the Next Level“ unterstützt das Unternehmen vor allem dort ansässige mittelständische Firmen mit Spezialisten für Entwicklungs- und IT-Projekte – etwa zum Abfedern von Auftragsspitzen bei Kapazitätsengpässen oder bei der Realisierung von Sonderprojekten.

In der Region ist FERCHAU, die führende Plattform für erstklassige Technologie-Dienstleistungen, mit seinen beiden Niederlassungen in Osnabrück und Bielefeld eng verwurzelt. In den Ingenieurbüros arbeiten dort inzwischen rund 200 hochspezialisierte Experten im Dienst ihrer Kunden als Ingenieure, IT-Spezialisten und Techniker.

Dabei konzentriert sich FERCHAU darauf, seinen Kunden spezialisierte Experten und Entwicklungsteams, die ihre Ingenieurs- und IT-Dienstleistungen entlang individueller Kundenanforderungen durchführen, zur Verfügung zu stellen. Die realisierten Projekte sind so vielfältig wie die Branchen und Aufgabenstellungen der Kunden. So sind die kreativen und kompetenten Köpfe des Unternehmens unter anderem im Maschinen- und Anlagenbau, im Bereich Automotive sowie in der Elektro- und Automatisierungstechnik, aber auch in der Pharma- und Life-Science-Branche tätig.

„Wir sind der richtige Ansprechpartner, etwa bei Kapazitätsengpässen oder Sonderprojekten“, beschreibt Jasmin Paustian, Business Managerin der FERCHAU-Niederlas-

sung Bielefeld, ihr Angebot. „Indem wir die richtigen Spezialisten zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung stellen, können wir zum Beispiel Lastspitzen abfangen, Entwicklungszeiten beschleunigen oder auch Projekte unterstützen, die ein Kundenunternehmen nicht aus eigener Kraft stemmen kann.“ Nicht selten nutzen FERCHAU-Kunden diese Möglichkeit, um fachlich von ihnen nicht allein bedienbare Projekte doch anbieten zu können – und so etwa neue Marktsegmente zu erschließen oder neue Aktivitäten anzutesten.

Spezialisten für vielfältige Aufgabenstellungen

Ob Entwicklung und Konstruktion, Projekt- und Qualitätsmanagement, Produktionsplanung oder Automatisierungstechnik – die Ingenieure, IT-Spezialisten und Techniker sorgen dafür, dass die entsprechenden Projekte ihrer Kunden reibungslos laufen. Dazu werden die Aufträge je nach Kundenbedarf von einzelnen Spezialisten bis hin zu interdisziplinären Projektteams übernommen, die auch komplette Arbeitspakete auf Basis von Werkverträgen abwickeln. Das hohe Maß an Spezialisierung zeigt sich auch im IT-



Bereich, der einen zunehmend wachsenden Anteil der FERCHAU-Projekte einnimmt. Hier umfasst das breite Dienstleistungsportfolio etwa die Applikationsentwicklung von Web- über Client-Server- bis hin zu Backend-Anwendungen, Bedienoberflächen ebenso wie Data Engineering und komplette Software-Architekturen. Im Bereich Embedded Systems bedienen die FERCHAU-Entwickler Hardware- wie Softwarethemen, Lösungsdesign und Softwareentwicklung sowie Testing und Qualitätssicherung. In der System- und Netzwerkintegration sind die Experten ebenso zu Hause wie in den Bereichen Support und Sicherheitsmanagement. Auch Aufgabenstellungen in der industriellen Automatisierungstechnik von SPS-Programmierung bis ERP-Logistik decken die Ingenieure und IT-Profis ab.

„Auf Basis unserer jahrzehntelangen Erfahrung bei der Bereitstellung von Ingenieursdienstleistungen haben wir die Formate der Zusammenarbeit exakt auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgelegt“, ergänzt Jens Hemersch, FERCHAU-Niederlassungsleiter in Osnabrück. „So stellen wir bei Bedarf, neben dem einzelnen Spezialisten, auch komplette Projekt- beziehungsweise Entwicklungsteams als Full-Service-Dienstleistung im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung zur Verfügung. Diese qualifizierte Engineering- oder IT-Unterstützung heißt bei uns FERCHAU SUPPORT. Wenn es zum Kunden und Projekt besser passt, setzen wir

aber auch hochqualifizierte Freelancer ein, die zum Festpreis oder auf Stundenbasis für den Auftraggeber arbeiten. Diese Variante nennen wir FERCHAU CONTRACT. Neben maximaler technischer Kompetenz können sich FERCHAU-Kunden dabei auch darauf verlassen, dass der Freelancer-Einsatz uneingeschränkt rechtskonform und revisionssicher erfolgt. „Als weitere Option bietet FERCHAU noch das Modell COMPETENCE an“, führt Jens Hemersch fort. „Hier unterstützen Ingenieure, IT-Experten und Techniker in integrierten, kundenspezifischen Entwicklungsteams im Rahmen von Werk- und Dienstverträgen die regionalen Firmen, entweder direkt beim Kunden vor Ort oder aus den eigenen FERCHAU-Niederlassungen.“

In jedem Fall liegt der Fokus darauf, Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen, kompetente Menschen und innovative Technologien miteinander zu verbinden. Genau diese Ausrichtung unterstreicht FERCHAU mit dem Claim „Connecting People and Technologies for the Next Level“. Wie diese „nächsthöhere Ebene“ für Ihr Unternehmen konkret aussehen könnte, entwickeln die Mitarbeiter in den beiden regionalen Niederlassungen im individuellen Austausch sehr gerne.

/// www.ferchau.com

Individuelle Lösungen für Ihre Personalentwicklung

46 Jahre Qualität, Klarheit, Mut.
Innovative Bildungskonzepte für Ihr Unternehmen.



Kontaktieren Sie uns gerne: 0521 94206-0 – info@ime-seminare.de – www.ime-seminare.de



NEOTECHNIK FÖRDERSYSTEME GMBH & CO. KG

In zehn Minuten zur besten Energie-Lösung für die Intralogistik-Flotte

NEOTECHNIK Fördersysteme setzt im Rahmen seiner umfassenden Kundenberatung erfolgreich auf digitale Lösungen. Mithilfe des Linde Energy Navigators liefern die Intralogistik-Profis aus Bielefeld binnen kürzester Zeit wertvolle Orientierung, wenn es um die Frage nach dem passendsten Energiesystem für den Geräte-Fuhrpark geht.

Einmal Verbrenner, immer Verbrenner? Wer eine Intralogistikflotte betreibt, weiß: Ganz so einfach ist die Sache längst nicht mehr. Zum einen gibt es für Gabelstapler inzwischen eine ganze Fülle von Energiesystemen, zum anderen kennen die Kraftstoffpreise derzeit nur eine Richtung – und zwar nach oben. „Wir spüren deutlich, dass vielen Kunden das Thema auf den Nägeln brennt“, bestätigt Johannes Hölscher, Verkaufsberater beim Intralogistikunternehmen Neotechnik Fördersysteme aus Bielefeld. „Dies hängt natürlich auch maßgeblich damit zusammen, dass der Umstieg auf CO₂-ärmere Antriebsarten aktuell kräftig gefördert wird.“ Umso wichtiger, betont Hölscher, sei eine umfassende Beratung, die individuell auf den jeweiligen Betrieb und dessen Logistikanforderungen zugeschnitten ist. Ebendiese Beratung optimiert NEOTECHNIK nun durch den Einsatz eines smarten digitalen Tools: des Linde Energy Navigators.

Schnell gemacht, an alles gedacht

Im Zuge der Beratung klären die Spezialistinnen und Spezialisten von NEOTECHNIK gemeinsam mit dem Kundenunternehmen zunächst eine Reihe situationspezifischer Fragen. „Das Spektrum ist recht vielfältig“, erläutert Hölscher. „Wir beleuchten dabei zum Beispiel allgemeine Themen wie Schichtmodell und Infrastruktur, gehen aber auch sehr ins De-



tail: Welche Umgebungsbedingungen herrschen vor Ort? Gibt es bestimmte Anforderungen an das Geräuschniveau? Wie anspruchsvoll ist der Einsatz für die Geräte – und vieles mehr.“ Trotz der inhaltlichen Tiefe sind in der Regel alle nötigen Informationen binnen zehn Minuten erfasst. Bevor die finale Auswertung ansteht, kann das Unternehmen noch eine Gewichtung hinsichtlich der Faktoren Produktivität sowie Nachhaltigkeit vornehmen und das Investitionsziel definieren. Am Ende des Kurzinterviews veranschaulicht dann eine grafische Darstellung, welches Energiesystem die individuellen Erfordernisse wie gut abdeckt. Liegen dabei zwei Lösungen – etwa Diesel und Lithium-Io-

nen – sehr nah beieinander, gibt eine anschließende Wirtschaftlichkeitsberechnung durch NEOTECHNIK weitere Hilfestellung. „Durch die hohen Fördervolumina von aktuell bis zu 40 % der Investitionskosten kann sich der Umstieg auf eine CO₂-ärmere Antriebsvariante in mehrfacher Hinsicht auszahlen – selbst, wenn deren Anschaffung erst mal eine höhere Investition erfordert“, bringt es Johannes Hölscher auf den Punkt. „Ganz gleich, wo die Reise hingehet: Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden die für sie beste Entscheidung treffen können.“

/// www.neotechnik.de

BUNDESVERBAND HOLZPACKMITTEL · PALETTEN · EXPORTVERPACKUNG E. V.

Perfekte Maßstücke aus Holz

Viele Güter für den nationalen und internationalen Warenverkehr haben eine Gemeinsamkeit: Sie müssen in optimal passenden Kisten transportiert werden, damit sie sicher an ihrem Bestimmungsort ankommen. Worauf es dabei ankommt, erklärt der Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) e. V.

A hnlich wie Tischlereien individuelle Möbel bauen, müssen unsere Unternehmen Transportkisten präzise planen und fertigen“, erklärt HPE-Geschäftsführer Marcus Kirschner. „Nur durch exakte Maßarbeit passen die Kisten später wie angegossen zum Inhalt und überstehen auch die härtesten Strapazen auf den manchmal mehrere Tausende Kilometer langen Routen.“

Zunächst werden die Maße anhand des Packstückes genommen. Das können große Anlagenteile für die Wasser-, Strom- und Internetversorgung sein, Motoren für riesige Containerschiffe oder sensible Kunstwerke. „Anschließend werden technische Unterlagen erstellt, die alle Details der späteren Transportkiste enthalten“, erklärt Kirschner. Dabei wird auch festgelegt, um was für eine Kistenart es sich handelt. So gibt es beispielsweise sogenannte Completely-Knocked-Down-Kisten (CKD). „Diese Kisten werden für Objekte verwendet, die in viele Einzelteile zerlegt sind und erst nach dem Transport vor Ort zusammengebaut werden“, so der HPE-Geschäftsführer. „Daneben produzieren unsere Unternehmen häufig wiederverwendbare Faltkisten oder Sonderkonstruktionen in beispielsweise eckigen Ausfertigungen – ganz so, wie es für den Inhalt am besten ist.“

Transportwege beachten!

Aber auch die Innenleben der Kisten sind an die Packgüter angepasst. Dafür muss vorab geklärt werden, welche Belastungen die Transportmittel aushalten müssen. „Besondere Einbauten wie Luftkissenpolster oder schwin-



Verladung in ein Transportflugzeug.

gungs- und stoßdämpfende Elemente schützen die hochwertigen Güter vor möglichen Transportschäden zu“, erklärt Kirschner. „Vollbremsungen oder Schlaglöcher auf der Straße, hoher Seegang oder Turbulenzen in der Luft sind dann kein Problem.“

Die Transportkisten sind natürlich aus dem Kohlendioxid bindenden Naturmaterial Holz gefertigt. „Holz ist das Material der Zukunft. Dank seiner Ökobilanz und als Kohlenstoffspeicher ist es ein wesentlicher Baustein, um die Klimaziele zu erreichen“, schließt Kirschner. „Für die HPE-Unternehmen, die sich ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Zukunft bewusst sind, ist Holz schon lange so alternativlos, wie es ihre Transportkisten für den weltweiten Warenverkehr sind.“

/// www.hpe.de


Logistik Konzept Klette
 Gesellschaft für Logistikplanung mbH

*„Wir begleiten Sie
 von der ersten Idee
 bis zur Integration in einen
 neuen Prozessablauf.“*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sie finden uns in Halle 1, Stand J05



31. Mai - 2. Juni 2022 - Messe Stuttgart

Logistikplanung.de

KLEIN GREVE DIETRICH RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT MBB

Mobility Package I – neue Rahmenbedingungen für das Transportgewerbe



Dr. Kai Bachmann-Unkel
Rechtsanwalt und Partner Klein | Greve | Dietrich Rechtsanwälte PartmbB

Unter dem Begriff Mobility Package I werden verschiedene Rechtsakte der EU zusammengefasst, die Neuregelungen betreffend die Durchführung von Gütertransporten auf der Straße, in den Bereichen der Arbeitnehmerentsendung von Berufskraftfahrern, des Markt- und Berufszugangs und Sozialvorschriften enthalten.

Nachdem die Neuregelungen im Bereich der Sozialvorschriften größtenteils bereits zum 20.08.2020 in Kraft getreten sind, sind die Neuregelungen zur Entsendung von Berufskraftfahrern und ein Teil der Neuregelungen zum Markt- und Berufszugang im Februar 2022 in Kraft getreten. Dies sind die wichtigsten Neuerungen:

1. Entsendung

Bislang gab es eine Vielzahl unterschiedlicher Regelungen in den Mitgliedstaaten zur Entsendung von Berufskraftfahrern. Mit der Richtlinie (EU) 2020/1057 werden die Regelungen zur Entsendung nun europaweit vereinheitlicht. Nach der Richtlinie werden lediglich bilaterale Beförderungen vom Anwendungsbereich des allgemeinen Entsenderegimes ausgenommen. Eine bilaterale Beförderung liegt vor, wenn Güter auf der Grundlage eines Beförderungsvertrages vom Niederlassungsmitgliedstaat in einen anderen Mitgliedstaat oder ein Drittland oder von einem anderen

Mitgliedsstaat oder einem Drittland in den Niederlassungsmitgliedstaat auf der Straße transportiert werden. Im Umkehrschluss liegt eine Entsendung vor bei Kabotagebeförderungen, grenzüberschreitenden Fahrten ohne Bezug zum Niederlassungsmitgliedstaat und bei Straßenfahrten im kombinierten Verkehr ohne Bezug zum Niederlassungsmitgliedstaat. Die Entsendung löst eine Reihe an Anmelde- und Informationspflichten des Transportunternehmers vor und nach Beendigung der Entsendung aus. Für die Zeit der Entsendung ist auch der Mindestlohn des jeweiligen Gastlandes zu zahlen.

Die Richtlinie (EU) 2020/1057 enthält keine Regelung zu der wichtigen Frage der Anrechnungsfähigkeit von Tagegeldern auf den Mindestlohn. Hier ist auf die vom EuGH in seinem Urteil vom 08.07.2021 aufgestellten Grundsätze zurückzugreifen. Danach können Tagegelder als Entsendezulage grundsätzlich Bestandteil des Mindestlohns sein. Eine Anrechnung scheidet jedoch aus, wenn das Tagegeld dazu

dient, die infolge der Entsendung angefallenen Kosten zu decken. Welchem Zweck das Tagegeld dient, ist im Rahmen einer Einzelfallprüfung zu ermitteln.

2. Markt- und Berufszugang

Wesentliche Änderungen gibt es bei den Vorschriften über den Markt- und Berufszugang. Bislang durften Transportunternehmen im Anschluss an eine grenzüberschreitende Beförderung bis zu drei Kabotagebeförderungen im Aufnahmemitgliedstaat binnen 7 Tagen durchführen (sog. 3-in-7-Regel). Mit Wirkung zum 21.02.2022 wurden die Regelungen betreffend der Kabotage modifiziert. Zwar gilt die 3-in-7-Regel nach wie vor, allerdings ist vom Transportunternehmer eine Cooling-Off-Phase von 4 Tagen zu beachten. Danach kann der Transportunternehmer erst nach Ablauf von 4 Tagen wieder Kabotagen in demselben Mitgliedsstaat durchführen.

Bedauerlich ist, dass der Begriff der Kabotage nach wie vor auf europäischer Ebene nicht eindeutig definiert ist. Damit verbleibt ein Interpretationsspielraum auf Ebene der Mitgliedsstaaten. Nach der Auffassung des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) liegt eine Kabotagebeförderung vor, wenn Transportgut im Auftrag eines bestimmten Auftraggebers an einen bestimmten Empfänger verbracht wird, und zwar unabhängig davon, ob Teile der Sendung an verschiedenen Orten übernommen und/oder an verschiedene Abladestellen abgeliefert werden. Bei der Bestimmung des

Absenders ist nach der Auffassung des BAG nicht auf die Parteien des Beförderungsvertrages abzustellen, sondern auf die Person desjenigen, der die Beförderung des Gutes veranlasst hat.

Der europäische Gesetzgeber hat auch die an eine Niederlassung zu stellenden Voraussetzungen neu definiert. Um eine Gemeinschaftslizenz zu erhalten, muss ein Transportunternehmer eine Niederlassung in einem Mitgliedsstaat unterhalten. An diesem Ort müssen alle wesentlichen Geschäftsunterlagen aufbewahrt und den Behörden zur Verfügung gestellt werden. Zudem setzt eine Niederlassung voraus, dass der Transportunternehmer eine Zahl von Fahrzeugen und Fahrern an der Betriebsstätte zur Verfügung hat, die mit Umfang der dort stattfindenden Transporttätigkeit im Einklang steht. Im Zuge dieser Neuregelungen wurde auch eine Rückkehrpflicht für Fahrzeuge, die vom Transportunternehmer bei grenzüberschreitenden Beförderungen eingesetzt werden, eingeführt. Danach müssen solche Fahrzeuge spätestens acht Wochen nach Verlassen des Niederlassungsmitgliedsstaates in diesen zurückkehren. Diese Änderungen gelten seit 21.02.2022.

/// www.kgd-anwalt.de;

Autor Dr. Kai Bachmann-Unkel

**WIE PERFEKT LOGISTIK WIRKLICH IST,
MERKT MAN ERST, WENN ETWAS FEHLT.**



Als Kontraktlogistiker ist es unser Job, dafür zu sorgen, dass Sie sich ganz und gar auf Ihre Produktion konzentrieren können. Wenn Sie wollen, kümmern wir uns um Details wie Etikettierung, Qualitätskontrolle oder das Beschaffungsmanagement. Damit jedes Einzelteil am richtigen Ort ist, wenn es gebraucht wird. Nicht früher, nicht später. Immer. Manche nennen das qualitätsbewusst. Wir nennen es Leidenschaft.



Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG | Fürstenaauer Weg 68 | D-49090 Osnabrück | www.koch-international.de

DUALIS GMBH IT SOLUTION

DUALIS zeigt: AMOVA hebt mit Simulation Intralogistik-Lösungen auf neues Level

Zu einer effizienten Transport- und Lagerlogistik gehört eine gute Planung. Die AMOVA GmbH, Anbieter von Intralogistik-Lösungen, bindet daher die 3D-Simulationsplattform Visual Components in Projekten ein. Die 3D-Simulation und Emulation trägt unter anderem zur Durchsatzvalidierung und -optimierung in Anlagen sowie zur Entwicklung und Umsetzung von Lagerverwaltungsstrategien bei. Der spezialisierte Visual Components-Vertriebspartner DUALIS GmbH IT Solution entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für AMOVA.

AMOVA, aus der Historie auch bekannt unter den Firmierungen SMS Logistiksysteme oder SIEMAG, ist seit Jahrzehnten mit vollautomatischen Hochregallager- und Transportsystemen in der Metallindustrie etabliert und hat mittlerweile mit seinen Intralogistik-Lösungen

auch Märkte wie Luftfrachthandling und Hafenlogistik erschlossen. Gleichzeitig bietet das Unternehmen Lösungen und Services, um Anlagen und Prozesse effizienter und schneller zu machen.

Mit dem Einsatz von Visual Components – in der Version Professional – zur Erstellung von Emulationen und Simulationen unterstützt AMOVA verschiedene Validierungs- und Optimierungsabläufe. Das Ziel ist es, die Leistung vorhandener Anlagen zu erhöhen und Neuanlagen, geplante Modernisierungen oder Erweiterungen technisch und wirtschaftlich optimal gestalten zu können. Dabei können die Verantwortlichen mit der 3D-Simulationsplattform Equipment abbilden und Modelle von Anlagen sowie geplanten Logistikkonzepten, z.B. zur optimalen Lagerverwaltung, erstellen. Simulationsstudien dienen dazu, Verbesserungspotenziale zu eruiieren und umzusetzen. So lassen sich Durchsätze analysieren und Leistungsgrenzen verbessern.



UNSERE LEISTUNGEN – IHRE VORTEILE:



- Stückgut national und international
- Beschaffungslogistik
- Systemweite Sendungsverfolgung



- B2B & B2C
- Modernes Hochregallager direkt an der A2
- Lagerkapazität 6.200 m²



- Umschlagskapazität 4.100 m²
- Deutschlandweites Speditionsnetzwerk mit 39 Niederlassungen

KONTAKT:

Raben Trans European Germany GmbH
 Lupinenweg 11
 33334 Gütersloh
 Tel: +49 5241 – 9400 – 0
 Email: verkauf.guetersloh@rabengroup.com

PEOPLE WITH DRIVE

Durchsatzvalidierung und -maximierung im Fokus

„Wir bringen die 3D-Simulation im technischen Vertrieb sowie während der Konzeptfindung und Layouterstellung zum Einsatz. Außerdem testen wir Steuerungen mit Emulationsmodellen, untersuchen und optimieren bestehende Anlagen mit Simulationsmodellen“, erklärt Linnart Felkl, Projektleiter Simulation bei der AMOVA GmbH.

Die entwickelten Simulations- und Emulationsmodelle kommen demnach im Hause AMOVA in unterschiedlichen Projekten zum Tragen. Umgesetzt wurden bereits Simulationen für Hochregallagergassen mit mehreren Regalbediengeräten, Palettentransportsysteme für Stahlcoils, Flachlager mit Stapelhöhen und mehreren Hallenkränen, Verpackungslinien sowie ein eine 7-gassige Hochregallager-



AMOVA hebt mit Simulation Intralogistik-Lösungen auf neues Level

plattform. Ziel war dabei immer die Durchsatzvalidierung und -maximierung mittels Logikoptimierung.

Das erforderliche Fachwissen für die Implementierung der 3D-Plattform vermittelte die DUALIS GmbH IT Solution, die für Visual Components als langjähriger spezialisierter Vertriebspartner fungiert. DUALIS hat sich auf die Entwicklung von Software und Dienstleistungen zur Planung und Optimierung von Produktion und Fabriken spezialisiert und entwickelt zudem Add-ons und Dienstleistungen für die Plattform.

3D-Simulation sorgt für erhöhte Planungssicherheit und mehr

Für AMOVA ergeben sich durch den Einsatz von Visual Components unterschiedliche Vorteile. Es ist hier das prädestinierte Tool für Emulationen sowie die detaillierte Simulation und Darstellung von anlageninternen Abläufen. Linnart Felkl erklärt: „Als Verantwortlicher für Simulation schätze ich unter anderem die Möglichkeit, mittels dem vorhandenen Framework und der Programmiersprache Python eine sehr hohe Kontrolle über die Zustands- und Verhaltensmodellierung von automatisiertem Equipment zu erhalten.“ Die interne Modellerstellung fördert das unternehmensinterne sowie auch kundenseitige Systemverständnis und trägt so zu noch mehr Innovation und Know-how bei. Das Vertrauen in intern durchgeführte Simulationsstudien ist oftmals hoch und die dadurch entstehende Transparenz bringt wertvolle Erkenntnisse. Insgesamt ergibt sich durch die

Durchführung von Simulationsstudien eine hohe Planungssicherheit und in vielen Fällen auch eine verbesserte Systemlogik bzw. ein optimiertes Design.

Diskret-ereignisorientierte Simulation liegt im Trend

Linnart Felkl gibt einen Ausblick in die Zukunft: „Mit einem zunehmenden Automatisierungsgrad in vielen Teilen der Welt können immer mehr Projekte simuliert und dadurch Optimierungen erzielt werden. AMOVA nutzt diese Chancen und plant auch in Zukunft, weitere Anwendungsbereiche für die Simulation im Hause zu erschließen.“

/// www.dualis-it.de



KOMPETENZ LIEGT SO NAH

Stabile Lieferketten beginnen bei Ihrer Intra-logistik. Wir sorgen seit 1971 für kurze Wege in den Lagern des Mittelstands, bündeln Logistikpower mit automatisierter Lager- und Fördertechnik, Steuerungsanlagen, Software und Projektmanagement aus einer Hand.

Logistics. Made in Ostwestfalen.

www.westfaliaeurope.com

Ihr Logistikpartner aus OWL!



HEINRICH KOCH INTERNATIONALE SPEDITION GMBH & CO. KG

Transporte online im neuen Shop von Koch International buchen

Einfach. Digital. Sofort.

Mit jahrelanger Erfahrung überzeugt Koch International im Logistik- und Speditionsbereich. Um Onlinehändlern oder Kleingewerbetreibenden den Transport von Waren einfacher zu gestalten, führte das Unternehmen ein digitales Tool ein, einen Online-Transportshop.

Über diesen können Kunden Frachtpreise in Echtzeit zu tagesaktuellen Konditionen berechnen, Transporte online buchen und Waren innerhalb kürzester Zeit im nationalen wie auch im internationalen Raum als Stückgüter oder Teil- und Komplettladungen versenden.

Der Transportshop ist nun optimiert worden und mit neuen Funktionen online. Neben der technischen Weiterentwicklung arbeitete Koch International an der Benutzerfreundlichkeit, um das Käuferlebnis deutlich zu verbessern. Zudem müssen Kunden nicht auf den persönlichen Kontakt verzichten: Die digitale Welt ist eng mit dem Kundenservice des erfahrenen Teams verknüpft.

Welche Vorteile bietet der neue Transportshop?

- Bezahloptionen: Zusätzlich zum Kauf auf Rechnung ist die Zahlung über Paypal möglich.
- Abholzeitfenster: Sowohl das Standardzeitfenster von 8 bis 16 Uhr als auch Zeitfenster von 10 bis 14 Uhr und von 11 bis 15 Uhr können ausgewählt werden.
- Gefahrgutversand: Die Online-Buchung eines Gefahrgut-Transports ist möglich und wird in Kombination mit einer individuellen Beratung durch den Logistiker umgesetzt.

fahrgut-Transports ist möglich und wird in Kombination mit einer individuellen Beratung durch den Logistiker umgesetzt.

- Benutzer: Unternehmen können mit mehreren Mitarbeitern/Benutzern auf der Plattform über einen Account arbeiten.
- CO₂-Ausgleich: Sie können auf Basis der Sendungsdaten einen CO₂-Ausgleich buchen und den entsprechenden Betrag in regionale Umweltprojekte investieren.
- Thermo-Versand: Frostsensibler Fracht wie Chemikalien, Lacken oder elektronischen Komponenten bietet der Logistiker besonderen Schutz vor Kälte.

Wie sieht der Ablauf eines Online-Transports bei Koch International aus?

Im Shop wird der Abhol- und Zustellort eingegeben - hierbei reicht sogar der Name des Unternehmens und die Adressdaten werden automatisch gezogen. Im nachfolgenden Schritt werden Informationen zur Sendung erfragt wie beispielsweise das Packstück an sich, die Abmessungen oder das Gewicht.

Das System ermittelt in Sekundenschnelle ein attraktives Angebot. Sofern dieses interessant ist, kann mit nur einem Klick der Auftrag erteilt werden. Die Adress- und Versandetiketten werden automatisch per E-Mail an den Kunden ge-



Sie sind am Zug.

NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF!

KLEIN | GREVE | DIETRICH
RECHTSANWÄLTE

Wir sind Ihre Ansprechpartner für rechtliche und unternehmerische Herausforderungen.

Unsere Fachanwälte beraten Sie persönlich und professionell – dank langjähriger Erfahrung.



Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld | Tel. 0521 96468-0 | info@kgd-anwalt.de | www.kgd-anwalt.de

sandt. Am nächsten Werktag oder je nach individuell ausgewähltem Abholdatum, steht der LKW zuverlässig bereit und die Lieferung wird transportsicher verladen.

Über das Stückgutnetzwerk von Koch International können Transporte innerhalb von 24 bis 48 Stunden deutschlandweit abgewickelt werden. Auch innerhalb Europas liefert der Logistiker durch effiziente Transportlösungen in kürzester Zeit. Wem das nicht reicht, dem stehen weitere Premiumservices zur Verfügung, um zum Beispiel eine Zustellung zum Wunschtermin sicherzustellen.

Auf dem Transportweg haben Kunden die Ware immer im Blick: Mithilfe einer digitalen Sendungsverfolgung haben Versender jederzeit die Möglichkeit nachzuvollziehen, wo sich die Sendung befindet oder ob die Bestellung bereits eingegangen ist.



Transportschäden vermeiden – aber wie?

Bevor Unternehmen ihre Sendungen an einen Logistiker übergeben, ist der Versender für die ordnungsgemäße Verpackung zuständig. Beim ersten Versand über eine Spedition kann es vorkommen, dass Kunden unsicher sind, ob die ausgewählte Verpackung Transportschäden vorbeugt. Das ist kein Problem, Koch International gibt gerne eine Hilfestellung:

- **Verpackungsberatung:** Im Rahmen einer Verpackungsberatung mit Koch International profitieren Kunden von jahrzehntelanger Branchenerfahrung. Eine Fachkraft sichtet die Produkte und erarbeitet ein Konzept, das sowohl die äußere Sicherung als auch die Innenverpackung einschließt. Bei der Ausarbeitung können darüber hinaus nachhaltige Aspekte sowie wichtige Versand- und Hinweisetikette berücksichtigt werden.

- **Verpackungsmaterial:** Mit einem separaten Online-Shop bietet Koch International eine Plattform, über die einfach, schnell und komfortabel Verpackungsartikel bestellt werden können. Hier erhalten Kunden Verpackungsmaterial wie Paletten, Kartons, Spanngurte, Antirutschmatten und Gefahrgutetiketten. Darüber hinaus ist Umzugsmaterial von der Bildschirmverpackung über Bücherkartons bis hin zu Lampenkartons erhältlich.

Durch die Kombination aus Beratung und Online-Shop finden Kunden gemeinsam mit dem Logistikexperten die bestmögliche Verpackungslösung für ihre Produkte und können diese direkt online erwerben.

/// www.koch-international.de/onlineshop

Der Energy Navigator.

Die richtige Wahl des Energiesystems ist eine entscheidende Stellschraube für die Logistik geworden. Welches Energiesystem ist denn nun für Ihre Anforderungen die beste Lösung?

Ihr Weg zum digitalen Beratungstool:
neotechnik.de/energy-navigator



Neotechnik Fördersysteme
GmbH & Co. KG
Piderits Bleiche 8
33689 Bielefeld
info@neotechnik.de



WESTFALIA LOGISTICS SOLUTIONS EUROPE GMBH & CO. KG

Westfalia automatisiert weitere 4.516 Palettenplätze für die Dold Logistik Gruppe

Flexibilität und hoher Durchsatz, die wie angegossen in eine Bestandshalle passen – das waren wesentliche Eckpunkte des im Januar 2022 in Betrieb genommenen neuen automatischen Hochregallagers für die Dold Logistik Gruppe am Standort Alzey in Rheinland-Pfalz in der bedeutenden Wirtschafts-Metropolregion Rhein-Main.

Vor 20 Jahren realisierte Intralogistik-Spezialist Westfalia dort bereits ein erstes automatisches Lager-system. Bis heute ist es für das 1963 von Oskar Dold senior gegründete Familienunternehmen ein zentrales wie zuverlässiges Instrument der individuellen Lager- und Distributionslösungen in den Sparten Logistik, Spedition, Lager und Inhouse-Logistik.

Nun teilt sich das System das Hallendach mit einem von Februar bis September 2021 direkt daneben realisierten zweig- assigen Lagersystem auf neuestem Sicherheits- und Techno- logiestand. Das neue automatische Satellitenlager® mit 4.516 Stellplätzen für Euro- und Industriepaletten auf sechs Ebenen verdoppelt für das Unternehmens-Versprechen „Just-in-Time“ die Kapazität am Standort Alzey. Dabei über- zeugten erneut die Vorteile der Satelliten-Technologie: hohe Umschlagleistung von bis zu 136 Paletten pro Stunde im Doppelspiel, hohe Kapazität auf minimaler Fläche, hohe Zu- verlässigkeit und materialschonendes Palettenhandling.

Vielfältiger Logistikdienstleister baut mit Westfalia Stärken aus

Auch das zweite Westfalia-Lager ist technologisches Herz- stück für den hohen Durchsatz bis zu einer Tonne schwerer und 2,2 Meter hoher Ladeeinheiten. Trotz seiner maximalen Kapazität ist das Lager kompakt: knapp 12,5 Meter hoch, 90 Meter lang und 19 Meter breit. Maßgeschneidert auf eine Hallenseite mit zehn Hallenbinder-Stützen, nutzt es den ver- fgbaren Raum optimal.

Mit 60 modernen Lkw und insgesamt rund 40.000 Quadrat- metern Lagerfläche an den sechs Standorten Buchenbach, Freiburg, Alzey, St. Leon-Rot, Schwieberdingen und Talheim konzentrieren sich die mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Familienunternehmens auf Filialdistribution für Handelsunternehmen, auf den Transport von Teil- und Komplettladungen in Süddeutschland, in der Schweiz und in Frankreich. Die Dienstleistungen umfassen Logistik, Spe- dition und Transport, Outsourcing, Inhouse-Logistik, Ver- packungsservice sowie Projekte in der Luftfahrtbranche.

„Wir transportieren Güter, stellen Lagerflächen bereit und übernehmen auf Wunsch das komplette Bestands- management“, beschreibt Junior-Geschäftsführer Se- bastian Dold das Leistungsspektrum. Dazu gehöre auch jahrzehntelange Erfahrung in der „Aktionslogistik“ wie Co- Packing, Displaybau oder Konfektionierung, so Dold: „Wir übernehmen vor Ort die komplette Produktions-Ver- und -Entsorgung, bewirtschaften Fertigwarenlager, stellen alle benötigten Lademittel und kümmern uns um die Rück- führung – inklusive aller Versand- und Zolldokumente.“ Die Art der Waren sei vielfältig – eine der besonderen Be- dingungen für das neue Automatik-Lager. „Ob es nun um Verpackungen, Maschinen-Ersatzteile oder Food geht: Wir agieren flexibel auf Anforderungen von Bestands- und Neu- kunden und stellen kurzfristig Lösungen bereit“, erklärt der Geschäftsführer. „In beiden Westfalia-Anlagen schlagen wir dazu täglich insgesamt ca. 600 Paletten um.“



Ein Hand-vor-Ort-Panel liefert alle Informationen zu den Euro- und Industriepaletten, fehlerhafte Ladeeinheiten werden ausgeschleust

Schnelle Warenaufgabe und Einlagerung

Bereits 2001 war eine Erweiterung des ersten Satellitenlagers in Alzey baulich eingeplant. Nun wurde das neue Lager stattdessen als eigenständige Anlage integriert und auf die Prioritäten des Kunden ausgerichtet. „Für unseren Kunden war eine schnelle Einlagerung besonders wichtig“, verdeutlicht Mathias Spötter, Leiter Projektmanagement bei Westfalia. „Umgesetzt haben wir das mit einer Sonder-Auf- und Abnahmestation, im Übergabebereich zu den beiden Regalbediengeräten und mit synchronisierten Ein- und Auslagerungen.“ Spezialstapler be- und entladen an mehreren Lkw-Dockstellen, greifen mal die Stirn- oder Längsseite von Paletten. Dieses flexible und damit besonders schnelle Handling beim Be- und Entladen spiegelt sich in der Auf- und Abnahmestation der Fördertechnik wider.“



Schnittstelle zum manuellen Staplerbetrieb: Europaletten werden paarweise aufgegeben, vereinzelt und eingelagert. Die besonders materialschonende Satellitentechologie eignet sich z. B. auch für Kartonagen.

„Europaletten-Pärchen oder einzelne Industriepaletten lassen sich von mehreren Seiten aufgeben und abnehmen“, erklärt Goran Markovic, Projektingenieur bei Westfalia. „Die Streckeneffizienz unseres Systems beginnt an der Schnittstelle zu den manuellen Flurförderzeugen.“

Ein kurzer Einlagerungsstrang zu beiden Gassen und ein besonders schneller Übergabebereich verringern die Standzeit der beiden baugleichen Regalbediengeräte. Dass das Satellitenlager® mit gerade einmal zwei Gassen und Regalbediengeräten auskommt, spart Kosten bei Realisierung, Betrieb und Wartung – ohne Nadelöhr zu sein. Denn neben der engen Taktung von Fördertechnik und Regalbediengeräten sowie deren hoher Leistung von jeweils 68 Paletten pro Stunde im Doppelspiel sorgt auch die Materialflusssteuerung durch Westfalias Warehouse Execution System Savanna.NET® für Effizienz: Stehen in einer der beiden Gassen viele Auslagerungen an, disponiert das System einzulagernde Waren bevorzugt in die jeweils andere Gasse.

Lagerstrategien variieren je nach Kundenbedarf

Savanna.NET® bildet je nach Kundenanforderung verschiedene Lagerstrategien ab und kombiniert Funktionalitäten für Lagerverwaltung und Materialflusssteuerung in einer Software, die nahtlos an das ERP-System angebunden ist. So berücksichtigt die Software je nach Kundenbedarf bei der Ein- und Auslagerung von Waren wahlweise Artikelnummer und Einlagerdatum, Artikelnummer und Mindesthaltbarkeitsdatum, oder es lagert nur nach Kundennummer. Waren werden entsprechend der für sie vorgesehenen Lagerdauer oder des vorgegebenen Mindesthaltbarkeitsdatums so positioniert, dass sie direkt ausgelagert werden können, sobald sie angefordert werden – also immer passend im Zugriff des Regalbediengerätes sind. Änderungen der Parameter und Kundenpräferenzen können jederzeit in den Lagerstrategien berücksichtigt werden.



Kompetente Partner für individuelle Lösungen

Verpackung · Verpackungsmittel · Dienstleistungen



KIPA Industrie-Verpackungs GmbH · www.KIPA.de

KIPA Kisten + Paletten GmbH · www.KIPA-PALETTEN.de



Im Zuge der Neuanlage wurden auch Software und Scanner-Technologie des Bestandslagers modernisiert. Nach einer Pflichtenheftphase ersetzte das Westfalia-Team die alte Lagerverwaltungssoftware „PMain“ durch Savanna.NET®. Im nächsten Schritt lösten die IT- und SPS-Spezialisten den SPS-Datenkonzentrator durch eine moderne TCP/IP-Kopplung ab – Grundlage für die Erweiterung des Systems um das neue Lager. Obwohl sie autonom arbeiten, werden Bestandsanlage und Neuanlage nun über eine einzige Savanna-Instanz mit ganzheitlicher Oberfläche verwaltet und gesteuert.

Höchste Zuverlässigkeit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit

Auch die hohe Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit waren Gründe für die Dold Logistik Gruppe, erneut auf Westfalia-Technologie zu setzen: Nach der Aufgabe der Ladeeinheiten werden Palettenpärchen getrennt und ausgerichtet. Es folgen Konturenkontrolle, Gewichtskontrolle und Fotoscan. Fehlerhafte Ladeeinheiten werden zur Fehlerbehebung ausgeschleust, mögliche Fehler bei der manuellen Aufgabe stören damit nicht den Betrieb des Lagersystems. Für einen störungsfreien Betrieb wird die geeignete Ladehöhe zusätzlich von jedem Regalbediengerät überprüft. Konstruiert ist das Hochregal für eine 100-prozentige Befüllung mit Maximallast, für Europaletten- und Industriepalettenformat sowie drei unterschiedliche Lagerhöhen. Die Dold-Gruppe überzeugten die Vorteile von Regalbediengeräten mit Satellit®: das für die Halle maßgeschneiderte



Zwei automatische Lagersysteme in einer Halle, doppelte Lagerkapazität: Das Warehouse Execution System holt alle Prozesse auf einen Schirm.

Layout, die hohe Packtiefe, die Möglichkeit, Euro- und Industriepaletten in Mischkanälen gemeinsam zu lagern. Und eine Einlagerung auf Satellitenschienen und damit ohne Toleranzen, die bei einer mehrfachtiefen Einlagerung durch Teleskopgabeln auftreten können. Das sorgt für ein störungsfreies System und besonders materialschonendes Handling, so Projektingenieur Markovic: „Durch die Satelliten-Technologie werden deutlich tiefere Lagerkanäle und eine bessere Ausnutzung des Lagersaums möglich. Wegen des geringen Anfahrmaßes, kleinen Überfahrwegen sowie der Möglichkeit, die quer verlaufenden Hallenbinder zu umfahren und dazwischen zu lagern, lassen sich die Paletten noch dichter packen.“ Durch die Quereinlagerung konnte das Lager optimal zwischen die vorhandenen Hal-

len-Stützen eingepasst werden. Die schlankere Dimensionierung der Regalbediengeräte vermindere den Verschleiß und spare Kosten für Transport, Einbringung, Installation und Wartung.

Sebastian Dold: „Können weiter nachhaltig wachsen“

„Wir haben unsere Kapazität in den automatischen Westfalia-Hochregallagern auf nun über 9.000 Stellplätze ausgebaut und können weiter mit Bestandskunden sowie Neukundengeschäften wachsen“, nennt Sebastian Dold ein wesentliches Ziel. „Der Ausbau der Logistik- und Lagerkapazitäten ermöglicht uns, durch die intelligente Konzeption der Neuanlage ein breites Band möglicher Lagergüter abzudecken und dabei energieeffizient zu wirtschaften. Mit dem Ausbau der Automatisierung begegnen wir außerdem dem Thema Fachkräftemangel.“ Zudem stelle sich die Logistik-Gruppe damit nachhaltig auf. „Wir erreichen Energieeffizienz durch eine Anlage modernster Bauart und investieren auch wirtschaftlich nachhaltig, da wir die Anlage langjährig nutzen und sie durch stetige technische Updates auf dem neuesten Stand halten.“

Schon die seit 2021 betriebene Bestandsanlage sei ein voller Erfolg, um das komplette Leistungsportfolio von Alzey aus anzubieten: „Wir erleben hohe Verfügbarkeit und zuverlässige Technik, rasche Reaktion der Ansprechpartner bei Westfalia bei etwaigen Problemfällen und ein gutes Zusammenspiel mit allen handelnden Personen“,



Die Fördertechnik übergibt die Ladeeinheiten besonders schnell an die Regalbediengeräte.

so Sebastian Dold. Die Zusammenarbeit habe auch diesmal wieder hervorragend funktioniert: „Westfalia spricht die Sprache des Mittelstands, Zuverlässigkeit und Flexibilität ziehen sich durch alle Ebenen des Unternehmens. Auf auftretende Herausforderungen wird schnell reagiert und eine für alle Seiten praktikable Lösung gesucht.“ Mögliche spätere Ausbaustufen würden frühzeitig in die Planungen mit einbezogen. „Aufgrund dieser Erfahrungen arbeiten wir schon seit Jahrzehnten mit Westfalia zusammen und können unseren Partner für Intralogistik-Automatisierung absolut weiterempfehlen.“

/// www.westfaliaeurope.com



Ein- und Auslagerstrang wurden streckeneffizient und auf engstem Raum realisiert und auf eine besonders schnelle Einlagerung optimiert.



IM GESPRÄCH MIT
Timo
Seggelmann

Warum? Bohrende Fragen, die so beginnen, kennen geplagte Eltern zur Genüge. Und nach der Beantwortung kommt meist das nächste Warum. Und es geht weiter – einer Spirale gleich. Mit diesem Fragewort hat Timo Seggelmann nicht das geringste Problem. Im Gegenteil: Das Warum seines Unternehmens steht schon im Namen – slashwhy. Lassen Sie uns den kleinen Zungenbrecher mal auseinanderbröseln. Da ist erst mal der Slash, der englische Ausdruck für den Schrägstrich. Mit Blick auf seine Verwendung in der Mathematik und Physik kennzeichnet der eine Relation, eine Verbindung zweier Faktoren. Kommunikation würde es sicherlich auch umschreiben. Ein Verhältnis- und Beziehungszeichen. Schon das ist bei slashwhy mit Sitz in Osnabrück und Hamburg ein Statement par excellence. Hinter dem in Windeseile seit Mai 2016 aufgeblühten Unternehmen stehen inzwischen 200 Mitarbeiter, deren Zielrichtung das Entwickeln von individueller Software ist. Dazu gehört ein breitgefächertes Portfolio. Im Bereich Applikationssoftware für: Mobile, Web und Desktop, Embedded Software und Hardware; genauso wie Lösungen in den Bereichen: IoT, Cloud, Maschine Learning und UI/UX Design. Das Schwesterunternehmen Halocline, dessen Ausrichtung die Produktplanung in Virtual Reality ist, hat noch einmal ca. 50 Mitarbeiter. Partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Kunden, genauso wie das Mit- und Untereinander in der Firma. Respektvoll, wertschätzend, ehrlich, wohlwollend und kommunikativ – nur so lässt es sich entspannt und kreativ arbeiten. Arbeitszeit ist Lebenszeit. Diese Firmenphilosophie überzeugt in alle Richtungen. Deshalb – von einem Start-up bei dem exorbitanten Wachstum von slashwhy und mit einem Durchschnittsalter von unter 35 Jahren – kann sicher nicht mehr die Rede sein. Vom Wesen her vielleicht, aber zu fest sitzen die „Slashies“ schon im unternehmerischen Sattel, haben sich längst einen Namen gemacht, sind am Markt angekommen. Kommen wir also zum Why. Da müssen wir ein wenig ausholen und einen intensiven Blick auf die ganz individuelle Entwicklung vom geschäftsführenden Gesellschafter Timo Seggelmann werfen.

Von einem, der auszog, das Why zu ergründen.

Anfangen hat alles ganz normal: Geboren 1981 in Ankum, wo er heute wieder wohnt. Ländlich – das mag er. Osnabrück ist keine 30 km entfernt. Aufgewachsen mit der zwei Jahre jüngeren Schwester in Berge, einem 2800-Seelendorf weiter nördlich. Kindergarten, Grundschule, Abi 2001. So weit, so gut. Aber Werte spielten von Beginn an eine entscheidende Rolle für den sehr behütet und beschützt aufgewachsenen jungen Menschen. Prägungen fürs Leben. „Ich hab´ ne Historie, daraus lässt es sich [der Wertekanon] ableiten.“ Menschenliebe, Respekt, Treue wurden ihm durch die verschiedenen katholische Bildungseinrichtungen die er besuchte mitgegeben. Vom Vater bekam er den Mut zum Unter-

nehmertum mit, von der Mutter das Menschen-Zugewandte, die positive Haltung: „Wir finden schon eine Lösung.“ Auch in der katholischen Grundschule hätte man ihm die Grundwerte vermittelt. Timo Seggelmann beschreibt sich als positiven Menschen, der das Leben liebt, werteorientiert lebt und danach handelt. Dazu beigetragen hätte auch das katholische Gymnasium Leonium in Handrup im Emsland. Das hat bis heute einen sehr guten Ruf, wird vom Herz-Jesu-Orden geleitet. Religion und Werte spielten auch hier eine Rolle. Er bekam viel mit, vor allem: Wie geht man mit Menschen vernünftig um? „Und das, glaube ich, treibt mich heute noch.“ Mit Blick auf die Frage nach dem Why und dem, was ihn als Unternehmer antreibt, kommt folgende Antwort: „Ich habe mal ein Buch gelesen – von John Strelecky ‘The Big Five for Life: Was wirklich zählt im Leben’. [...] Und das hat mich sehr geprägt.“ Das war 2014 während seiner kleinen Hochzeitsreise nach dem Standesamtlichen und hätte ihn nicht mehr losgelassen. In dem leichtfüßig daherkommenden Buch geht es um den ZDE, den Zweck der Existenz: Warum ist man auf diesem Planeten? „Den habe ich dann für mich versucht rauszufinden. Und dann gibt es die Big Five, was ich in meinem Leben erreichen möchte.“ Das im Hintergrund und zurück zur Frage, was ihn antreibt und damit auch zur Frage nach dem allumfassenden Why auf Unternehmensebene. Dann gab es noch den Impuls durch Simon Sinek und dessen Management-Modell des Golden Circle. Danach kommt es nicht darauf an, was ein Unternehmen macht, sondern wichtig ist das Warum. Also das sinnstiftende Fundament. Fest stünde für Timo Seggelmann: Er sei neugierig und veränderungsbereit. Neue Sachen lernen, neue Menschen kennenlernen, mit Menschen interagieren. Er wolle Menschen und deren Historie verstehen. Aus diesen Erfahrungen heraus, wolle er Schlüsse ziehen und seine Synapsen arbeiten lassen. Eben auch mit Blick auf die Kunden und die Mitarbeiter und dann sollen natürlich auch die Anwender der Software-Produkte nicht vergessen werden. Also in dreierlei Richtungen. Denn summa summarum heißt das Why von Slashwhy: „make people happy.“ Wie das geht? Neugierde, aber auch Mut treiben ihn an. Vertrauen und Transparenz leben, Verantwortung teilen. Mitarbeiter in immer weitergehende Entwicklungen miteinbeziehen und teamorientiert handeln; obendrauf noch deren individuelles Potenzial fördern. In die andere Richtung geht es um Beratung und Service an den Kunden beim Kreieren der individuellen Software. Diese Grundüberlegungen und Grundeinstellungen markieren sein Leben, genauso wie das von ihm maßgeblich gestaltete Unternehmen und dessen Kultur. Immer wieder neue Dinge zu erleben, Veränderungen willkommen heißen, agil sein. Auch privat natürlich. Im Moment ist es der zweite Sohn, der gerade geboren wurde. Vier Wochen wird er in Elternzeit gehen, danach beruflich kürzertreten. Auch da möchte er im Unternehmen Vorreiter sein, Familienorientiertheit vorleben. Aber, aber: Arbeit sei seine

Leidenschaft. Ob er da wirklich ganz loslassen könne? Ehrlich? – Er weiß es noch nicht so wirklich. Da muss er selbstkritisch ein wenig lächeln.

Zivildienst. Studium. Die eigene Entwicklung.

Erfahrungen mit Menschen, einfach das ganz menschliche Interesse aneinander, genau da setzte auch sein Zivildienst an – auf der Diabetes-Station im christlichen Krankenhaus von Quakenbrück. Er machte Voruntersuchungen, Messungen, musste die Patienten an Geräte anschließen. „Es war eine tolle Erfahrung. Teilweise auch erschreckend.“ Durchblutungsstörungen und infolgedessen Gliedmaßen verlieren. Heftig – weil er gesehen hätte, was Krankheit mit einem macht. Mit dem, was er erfuhr, hätte er erst mal klarkommen müssen. Vor allem, wenn es um Kinder ging. Das war das Schlimmste. Heute, als zweifacher Vater, sei er noch viel näher dran. Eines war und ist für Timo Seggelmann essenziell: Er muss etwas Praktisches tun. Nur Studieren ging nicht für ihn. Deshalb begann er ein duales Studium an der FH Vechta/Diepholz (heute PHWT), der Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik. Schon in der Schulzeit hatte er beim Vater in einem kunststoffverarbeitenden Betrieb Ferienjobs gemacht. Sein Vater ist gelernter Klempner und hat dann aber mit Mut ein Unternehmen mit 3 Brüdern und einem weiteren Partner aufgebaut, was in der kunststoffverarbeitenden Industrie tätig ist. Heute ist er Rentner. Überhaupt hätte er im Elternhaus mitbekommen, dass man für Geld auch etwas leisten müsse. Aber auch, dass Selbständigkeit bei aller Freude am Freiraum und der damit einhergehenden Lebensqualität für den Unternehmer heute noch ein Risiko birgt. Dazu müsse man sich mit Mut entscheiden. Prägenen.

Er hatte Glück. Er bekam im Rahmen des dualen Studiums, einen Ausbildungsplatz beim Energieversorger EWE. Glück deshalb, weil er in nur zwei Jahren 12 Abteilungen durchlief, ein Wechsel so alle 4-6 Wochen. Alles sehr anspruchsvoll. Das hieß, der Student musste in sehr kurzer Zeit den Kontext, die Informationen der Abteilungen verstehen. Seine Veränderungsbereitschaft war gefragt. Gleiches galt für das auf zwei Jahre verkürzte Studium. Semesterferien konnte er sich abschminken. 12 Fächer in 12 Wochen und am Ende 12 Klausuren. Was er lernte: schnell Informationen aufzunehmen, sich damit auseinanderzusetzen. Das hätte ihm später vor allem im Sales-Bereich genutzt. Aber: „Ich bin nie derjenige, der richtig tiefgehen kann. Dazu muss ich die richtigen Menschen um mich haben.“ Dazu braucht er Profis. „Ich glaube, das ist die wichtige Rolle von mir, dass ich mich auf Menschen verlasse, die die Kompetenz und das Detailwissen haben. Alles kann ich nicht wissen.“ Das hat er also im Studium gelernt. Er hat heute Experten für die ganzen Themen, lässt sich gerne alles erklären, hört zu und vertraut auf deren Expertise. Timo Seggelmann verkörpert das Gegenteil von einem konventionellen, allwissenden Chef.



Stattdessen Kommunikation auf Augenhöhe, Hierarchien vermeiden. „Wir wollen durch meinen Titel und meine Rolle im Unternehmen keine Distanz aufbauen.“ Eigentlich möchte er im Unternehmen auch jeden persönlich kennen, stößt aber bei dem rasanten Wachstum bei slashwhy an seine Grenzen – Gesicht und Namen zusammen zu bringen, fällt ihm da manchmal schwer. Vor allem, wenn es um die Kollegen am Standort Hamburg geht. Im Foyer, in der Firmenzentrale, findet sich eine große Patchwork-Fotowand mit Polaroids der Mitarbeiter in Osnabrück. Baukastengleich auf Holzwürfeln geklebt. Am äußeren linken Rand der nächste freie Platz: „Hier könnte dein Bild sein.“ Du-Kultur. Nähe, Optimismus und gezieltes, konsequentes Recruiting gehört zum Charakter der Firma slashwhy. Klar, Corona und der Fokus auf Homeoffice haben auch dazu beigetragen, dass man sich deutlich weniger real begegnet. Aber nicht nur darum vertritt er zunehmend die These, dass der Schritt zurück ins Büro allen guttäte. Persönlicher Kontakt, der Flurfunk trügen zum menschlichen Wohlbefinden bei. Mental gesund bleiben. Wichtig. Er denkt laut über neue Angebote nach, über reale Interaktion, über Events. Er hat längst die Diskussion in die Richtung angestoßen. So was gehört zum Aspekt „People & Culture“ und „Corporate Culture“ bei slashwhy. Ideen werden immer in den Raum getragen, Transparenz und Problematierungen, wie die des „Digital Detox“. Dazu könnte es dann einen Workshop geben. Weiterbildung für alle in alle Richtungen – gelebte Unternehmenskultur.

Hinaus in die Arbeitswelt. Salt & Pepper.

2006 schließt Timo Seggelmann sein Studium mit einer Diplomarbeit über Erdgasfahrzeuge ab. Das war damals ein großes Thema. Er hätte im Unternehmen bleiben können. Ein sicherer Job. Das hätte seinen Eltern gut gefallen. Ja, hätte es, aber hier ist wichtig, dass sie hinter ihm standen und die Basis für unternehmerischen MUT gelegt haben, denn sie haben zu ihm gesagt: "mach das, was dich glücklich macht". Andererseits wäre alles sehr steif gewesen bei EWE, „Fast wie Beamtentum aber sicheres Geld.“ Dann die Siez-Kultur und die Hierarchie. Alles nicht seins. Durch Zu-

fall kam er an eine Personalberatung, die holländische Firma „Yacht“, ein Ableger des Randstad-Konzerns. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur bekam ein gutes Angebot und landete so in der Ingenieur-Dienstleistungsbranche als Vertriebler. Damals konnte er in Hamburg oder Osnabrück anfangen - entscheiden hat er sich für Osnabrück. Geschäftsführer war seinerzeit Sven Scholz, der erkannte in ihm sein Talent und wurde zum Förderer von Timo Seggelmann. 2008 wollte Sven Scholz in der gleichen Branche eine neue Firma aufbauen. Timo Seggelmann als zweiter Mitarbeiter dabei. So hat er vier Jahre SALT AND PEPPER mitaufgebaut und als Start-up begleitet – beim Standortaufbau in Osnabrück. Verändernde Schritte dann in 2011. Was den jungen, unternehmerisch denkenden Mann immer schon genervt hätte, war, dass die Wertschöpfung nicht im eigenen Haus lag. Er führte deshalb Fachgruppen ein und irgendwann begannen sie auch Software als Paket zu verkaufen – im Rahmen von Werkverträgen. So wurde letztlich eine neue Dienstleistung angeboten. Diese Entwicklung lief kontinuierlich bis 2016. Bis sie gemeinsam entschieden, daraus eine Firma zu gründen. Das war dann die SALT AND PEPPER Software GmbH & Co. KG. Das machte er parallel zu seinem Geschäftsführer-Job im Technology-Bereich von 2016 bis 2019. Viel Arbeit sei es gewesen – keine Frage. Aber: „Arbeit ist mein Hobby. Ich habe Arbeit nie als Belastung empfunden.“ Das sei bis heute so geblieben. Er hätte das immer gut mit allem vereinbaren können. Nur gut, dass seine Frau auch immer zeitlich sehr eingespannt war und Verständnis zeigte. Erst jetzt – mit dem zweiten Sohn – könne er sich tatsächlich vorstellen, etwas zu reduzieren. Wie gesagt – mal schauen. Veränderungsbereitschaft – ja bitte. Auch Vorbild sein.

Privates. Leidenschaften. Mut & Adrenalin.

Ausprobieren, Neues wagen und die Extra-Portion Adrenalin. Dazu zählte auch mal das Fallschirmspringen. 11 Solo-Sprünge. Dann war die Geschichte abgehakt. Online-Fotos von diesem Abenteuer hatte seine zukünftige Frau mitbekommen, kam auf ihn zu und wollte wissen, was er da genau gemacht hätte und wo man Fallschirmspringen könnte. So sind sie ins Gespräch und letztlich zusammengekommen. Obwohl – über den Weg sind sie sich schon vorher immer mal wieder unbewusst gelaufen, waren auf den selben Partys. Doch



Fotos: privat

geschnackelt hat es erst 2010, 2013 wurde dann geheiratet, 2014 sogar kirchlich. 2017 kam Sohn Jan. Der wurde natürlich getauft. Aktuell hat der Unternehmer so seine Probleme mit der offiziellen Kirche, sei inzwischen auch ausgetreten. Obwohl es ihm klar ist, dass ein dörfliches Gemeinschaftsleben in einem kleinen Ort wie Ankum nicht ohne eine intakte Gemeinde auskommt, das hätte auch gesellschaftliche Vorteile und mache Heimat aus. Aber das stünde auf einem anderen Blatt.



Zurück zum Adrenalin: Einen Tauchschein hat er in Thailand mit einem Freund gemacht. In die Cenoten (Mexiko) hat ihn seine Frau gebracht, die unbedingt dort tauchen wollte. Daher kommt auch der Name Halocline für das Schwesterunternehmen. Halocline bezeichnet die Übergangszone zwischen Süß- und Meerwasser. Weitere Aktivitäten von ihm sind: Zip-Lining über den Schluchten auf Korsika, Jet-Skiing, House-Running, Snowboard-Fahren inkl. Rippenanbrechen und relativ aktuell: Enduro-Fahren inkl. Sprunggelenksbruch im Mai 2021. Das Metall im Bein wurde vor kurzem entfernt. Die Maschine wird verkauft. Alles Adrenalin-Geschichten, wie auch das Fahren auf der legendären Rennstrecke in Zandvoort. Mit Vollgas in einem 300.000-Euro-Lamborghini. Schnell fahren – immer sehr gerne, aber im Alltag tut es ein Dienstfahrzeug, um von A nach B zu kommen. Dann die Erkenntnis: „Je älter man wird und je mehr Verantwortung man für die Familie trägt, desto ruhiger wird man.“ Was bleibt, ist, dass er in zwei Sachen nachhaltig sei: „Das sind meine Unternehmer-Leidenschaft und meine Familie und Freunde. Aber bei Hobbys hab ich viel ausprobiert, aber langfristig

nichts durchgezogen.“ Was auch bleibt, ist der Wunsch nach größeren und weiteren Reisen. Australien wäre klasse. Vielleicht wenn die Kinder mal größer sind. Und dann schwärmt der Unternehmer von seiner Auszeit, dem gut dreimonatigen Sabbatical von 2012. „Da bin ich fünf Wochen ganz alleine gereist und acht Wochen mit meiner Frau.“ Gestartet in Island, dann New York, Cape Cod, Boston, Washington, Atlanta, Miami, Houston – die ganze Ostküste. In Calgary stieß seine Frau dazu. Begeistert erzählt er von den Nationalparks und dem Highway No. 1 in Kalifornien. Den Abschluss bildete Mexico mit Yukatan und den schon erwähnten Cenoten. Eigentlich hätten seine Frau und er das Ziel gehabt, noch vor der Heirat alle Kontinente zu bereisen. Hat nicht geklappt, gesteht er unumwunden. „Jetzt müssen wir Corona abwarten.“ Und jetzt mit Kindern – dann doch lieber mit dem Wohnmobil – irgendwann gerne mal mit dem eigenen – und dann „Landvergnügen“ auf Bauernhöfen. Das haben sie vor zwei Jahren für sich entdeckt. Aber auf jeden Fall braucht er die Abwechslung. Und auch wenn er schon im beindruckenden Norwegen oder tollen Thailand war, so ist er dennoch der Überzeugung, dass wir es hier in Deutschland am besten haben, das wir hier privilegiert sind. Da schwingt Bescheidenheit mit. Tatsächlich ist der Unternehmer an Materialismus nicht interessiert. Noch immer steht der für Außenstehende eher niedliche Fernseher aus seiner WG-Zeit im Wohnzimmer. Es kommt überzeugend: lieber Geld für gutes Essen ausgeben. Ab und an und leidenschaftlich gerne Gourmet-Sterne-Küche wie seinerzeit im La Vie in Osnabrück, aber auch genussvolles Kochen zuhause. Qualität ist für ihn – nicht nur da – Trumpf.

MBO. Das big Why in slashwhy.

2008 ist Timo Seggelmann bei SALT AND PEPPER gestartet, 2012 hatte er eine Beteiligung an der Technology bekommen und seit 2016 war er Mehrheitsgesellschafter bei SALT AND PEPPER Software. Timo Seggelmann war sozusagen mit der dortigen Kultur groß geworden, hatte früh Verantwortung übernommen – in der Endphase hatte er vier Standorte unter sich. Den Standort Osnabrück hat er zusammen mit Ludger Ahlers (Mitgründer von slashwhy und heute dort Prokurist) aufgebaut, dann die Verantwortung für Nord-Ost-Deutschland bekommen und am Ende mit einem zweiten Geschäftsführer die gesamte Technology verantwortet. Bis zu dem Punkt, dass für Timo Seggelmann klar wurde: „Ich will mein eigenes Ding machen.“ Er wollte einfach seine Ideen stärker nach vorne bringen. Neue Zielsetzungen, ein verstärkter Fokus auf das Why, aber auch die weitergehende persönliche Entwicklung wirkten im Hintergrund. Zur Erinnerung: John Strelecky's „Big Five for Life“, Simon Simeks „Golden Circle“ und dazu kam noch „ein weiterer Trigger“: „Sieben Wege zur Effektivität“ von Stephen Covey. Ein Weg heißt: erst verstehen, dann verstanden werden. So ausgerüstet legte

Timo Seggelmann los. Es kam zum MBO, zum Management Buyout, also dem Kauf des Unternehmens durch dessen Management. Die letzten 49% an der SALT AND PEPPER Software wurden von Timo Seggelmann und seinen Partnern von SALT AND PEPPER, erworben, so dass er mit seinen Partnern zu 100% Gesellschafter war. Im Mai 2020, mitten in der Zeit von Corona, entstand aus der SALT AND PEPPER Software dann im Zuge des MBO's, slashwhy und Halocline. Mit an Bord waren rund 170 Mitarbeiter, davon gingen 50 zum Schwesterunternehmen Halocline. Seitdem sind, wie gesagt, 49 neue Mitarbeiter dazugekommen. Außenstehende sahen in der Neugründung einen mutigen Schritt. Timo Seggelmann betont selbstbewusst, dass sie diesen Risiko-Faktor bewusst eingegangen wären. Sie hätten gewusst, worauf sie sich einließen. Aber: „Auch diese Phase [Corona] überstehen wir.“ Das Konzept des Why scheint ihnen recht zu geben. Im täglichen Geschäft sähe es so aus: Kommt man mit einer Idee zu Timo Seggelmann, frage er als Erstes: „Warum sollen wir das denn machen?“ Konsequenz und etabliert, würde die alles durchdringende Warum-Frage bei allen Aspekten integriert – mit der generellen Zielsetzung: „make people happy.“ Die Frage nach dem Warum helfe immer, die Motivation zu erklären. Letztlich sei es eine Spirale. Der Ansatz ist allerdings auch anstrengend, erfordert Bewusstheit und Energie. Dem Unternehmer ist klar, nicht jeder wolle das, aber auch nicht jeder müsse das. „Wir als Firma wollen schon, haben den Anspruch. Warum stellen wir jemanden ein? Warum wollen wir dem Kunden eine Dienstleistung anbieten? Warum wollen wir Prozesse verändern? – Weil wir es schon immer gemacht haben? – Das ist Konzerndenke!“ Aber in einer schnelllebigen Welt – mit vielen Oberflächlichkeiten – finden der Unternehmer und seine Mannschaft es genau richtig, immer tiefer zu gehen und nach dem Warum zu bohren. Es geht mehr als nur um den ersten Eindruck. Deshalb – nach der Probezeit bekommt jeder Mitarbeiter ein Exemplar von „The Big Five“.

Agilität. Am Ball – aber nicht stehen bleiben.

Ein zentrales Thema in der Firma. Das Adjektiv agil poppt an vielerlei Stellen im Unternehmen auf, basiert letztlich auf Timo Seggelmanns Menschenbild. Wie das? Der Kerngedanke: Agilität sei uns in die Wiege gelegt worden. Wir lernen durch Fehlermachen. Dann würde genau das wegsozialisiert. Man soll perfekt sein. Im Unternehmen slashwhy werden Fehler erlaubt, Verantwortung vertrauensvoll überlassen: „Bitte testet es aus. Und – natürlich – macht es mit Bedacht, aber traut euch.“ Vertrauens- statt Angstkultur. Selbstreflexion und im Bedarfsfall nachjustieren. Das schaffe ein Klima des offenen Miteinanders. Das ist der Blick nach innen, der Blick nach außen, der Blick auf die Software-Projekte, da erklärt Timo Seggelmann: „Unsere Projekte laufen nach den agilen Frameworks.“ Und nicht nur das – und das sei eben ganz anders als bei anderen Unternehmen: Das



Einstellung zu Veränderung wundert es nicht, dass sich Timo Seggelmann auch für Start-ups generell stark macht. Da hat er persönlich einen großen Antrieb, will unterstützen, Mentor sein. Zum Beispiel beim Seedhouse und beim OHA - Osnabrück Healthcare Accelerator (<https://oha.healthcare/>). Er ist Gesellschafter beim OHA und sogar aktives Beiratsmitglied. Aber auch ganz konkret und handfest wie bei der Flutkatastrophe spontan zu helfen liegt Timo Seggelmann am Herzen. Auch das ist Unternehmenskultur. Dazu zählt ganz konkrete Einsatzbereitschaft wie im Ahrtal. Natürlich geht es darum, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Stichwort „Social Entrepreneurship“. Aber bitte nicht an die große Glocke hängen. Timo Seggelmann wollte noch nicht einmal eine Pressemitteilung rausgeben. Tatsächlich wurde für die Hilfsaktionen ein gemeinnütziges Tochterunternehmen slashwhy F1 (wie die Hilfetaste bei Windows) gegründet und mit 25.000 Euro Startkapital ausgestattet, des Weiteren wurden noch 75.000 Euro Darlehen für Arbeitskapital gegeben. Die F1 wird sich nun nach den Einsätzen im Ahrtal als gemeinnützige GmbH der Digitalisierung des Bildungssystems widmen. Die erste Kooperation mit einer integrierten Gesamtschule ist bereits besprochen. Die Mitarbeiter wurden aktiv miteinbezogen, sogar für Hilfsaktionen auf Kosten des Unternehmens freigestellt. In alle Richtungen hat Unternehmenskultur einen hohen Stellenwert. Worthülsen – nein danke. Genauso wird bei slashwhy mit Diversity & Inclusion umgegangen, genauso selbstverständlich wie Equal Pay und Familienorientiertheit. Dafür ist das People & Culture Team in der Firma verantwortlich. Den Begriff „Human Resources“ findet Timo eher menschenverachtend. Wen wundert es, wenn es inzwischen bei slashwhy nur so von Auszeichnungen hagelt: Gleich drei waren es im November 2021 als Arbeitgeber – das kununu Top Company Siegel 2022, Focus Top Arbeitgeber Mittelstand 2022 und die des Osnabrücker Familienbündnisses. Im Vorfeld hatten sie schon das „New York Arbeitgeber“-Siegel und das „Hamburger Familiensiegel“ erhalten.

3 Tipps für ein agiles Unternehmen

- Jungen Menschen zuhören, sie ernst nehmen – denn das sind die zukünftigen Kunden und Mitarbeiter.
- Veränderungen als Teil des Unternehmens etablieren, sich darauf einstellen und trainieren – denn wir werden uns noch vielen Veränderungen gesellschaftlich stellen müssen.
- Unternehmenskultur etablieren und als Asset und fixen Bestandteil sehen und auch fördern.

Bei Timo Seggelmann sind aller guten Dinge vier:

- Die Digitalisierung vorantreiben.

Obwohl er an VR interessiert ist: NFT-Kunst? Weit gefehlt: „Da würde ich keinen Euro investieren.“ Verblüffend.

/// Text: Jutta Jelinski

gesamte Vertragswerk funktioniert nach dem Agilitätsprinzip. Dazu haben sie eine IT-Juristin im Haus, die versteht, was Agilität und Softwareentwicklung bedeutet. Klingt kompliziert, heißt aber nichts Anderes als: „Wir wollen sehr transparent im Vorfeld mit unseren Kunden beschreiben, dass sich Sachen [im Laufe der Softwareproduktion] verändern, und dafür bauen wir ein Vertrags-Rahmenwerk.“ Erstaunlicherweise pocht man bei slashwhy nicht auf Copyright, sondern es liegt ihnen daran, dass sich diese Denkweise generell durchsetzt.

Über allem schwebt das Thema Veränderungsbereitschaft. Schnell verändern und anpassen. Veränderungen als Chance sehen. Dazu gehört auch das Voranschreiten in kleinen Schritten bei der Softwareentwicklung, dass man auch mal mit MVPs (Minimum Viable Product) arbeitet; die erste minimal funktionierende Iteration eines Produkts, die dazu dient, möglichst schnell aus dem Nutzerfeedback zu lernen. Auch das ist ein Instrument im Sinne der Agilität. Dadurch überzeugen sie durch ihre Lösungen, genauso wie über den Prozess. Tatsächlich hat slashwhy so schon bei Kunden als Impulsgeber Veränderungsprozesse in Gang gesetzt. Agilität auch in eigenen internen Prozessen – und das sei sehr außergewöhnlich. Das ganze Unternehmen entwickle sich agil weiter. Stichwort Company Backlog. Letztlich funktioniert das Unternehmen slashwhy wie ein hochdifferenzierter Organismus. Kommunikation gibt es in alle Richtungen, Transparenz z. B. über ein öffentliches Dashboard. Die innerbetrieblich ganz aktuelle Entwicklung seit Anfang Februar ist das „Board of Directors“, die erweiterte Unternehmensführung auf acht Schultern: neben Timo Seggelmann (40), Kai Bergmann (36), Dr. Christina Niemöller (33), und Dr.-Ing. Joachim Wilharm (36). Entscheidungsprozesse finden auf breiter Ebene nicht von oben nach unten statt. Bei dieser positiven

HOCHSCHULE OSNABRÜCK – INSTITUT FÜR DUALE STUDIENGÄNGE

Berufsbild Lead Engineer

Technologien rechtzeitig für den Betrieb erschließen!

Data Science und Künstliche Intelligenz, Sensortechnik, Nachhaltigkeit, regenerative Energien, neue Werkstoffe – die Liste mit aktuellen und herausfordernden Themen ist lang. Gemein ist ihnen, dass sie mit neuen Technologien verbunden sind, die zukünftig für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zunehmend relevant werden. Diese neuen Technologien in Produkte und Produktionstechniken zu integrieren, ist keine leichte Aufgabe, denn dafür ist häufig neues Know-how erforderlich, welches in den Kernkompetenzen eines Unternehmens nicht immer verankert ist. Dann können die Betriebe Gefahr laufen, den Anschluss am Markt zu verlieren.

Das weiß auch Thomas Schnelling, Personalleiter der Renk GmbH. „Für uns als technologieorientiertes Unternehmen ist es wichtig, aktuelle Trends zu erkennen sowie die mit ihnen verbundenen Technologien zu identifizieren und für uns zu bewerten. Es gilt, rechtzeitig dabei zu sein, denn unsere Kunden erwarten Produkte auf dem aktuellsten Stand der Technik mit einer sehr hohen Zuverlässigkeit. Deswegen müssen wir die Entwicklung von Technologien – auch wenn sie noch am Anfang stehen – begleiten und das Wissen dazu von Grund auf aufbauen. Nur wenn uns das gelingt, können wir die Entwicklung von Technologien für unser Unternehmen führen.“

Hier zeigt sich das Berufsbild des Lead Engineers, das von vielen Unternehmen genutzt wird, um Technikgebiete für ein Unternehmen zu erschließen. Was ist damit gemeint? „Im Wesentlichen geht es darum, die Verantwortung für einen Technologiebereich im Unternehmen zu übernehmen“, erläutert Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Arens-Fischer, Leiter des Ins-

tituts für Duale Studiengänge am Campus Lingen der Hochschule Osnabrück. „Aufgaben sind die Weiterentwicklung oder auch die Erschließung ganz neuer Technologien für das Unternehmen.“

Lead Engineers steuern Technologiebereiche. Die zentrale Aufgabe ist es, Technologien für Produkte und Dienstleistungen sowie deren Herstellung bereitzustellen. Neben der eigentlichen technischen Entwicklung gehört dazu auch die Einführung der Technologie in die betrieblichen Prozesse. Dies ist in aller Regel mit intensiver Teamarbeit verbunden. Schnelling ist sich sicher: „Technische Weiterentwicklungen sind keine Aufgaben von Einzelpersonen, sondern sie müssen von kompetenten Personen gemeinsam umgesetzt werden – immer mit einem offenen Ohr für die Bedarfe der Kunden.“

„Das Lead Engineering stellt sich bei RENK in zwei Formen dar: Zum einen gibt es die Technologieentwickler*innen und zum anderen die Produktentwickler*innen. Erstere kennen alle für unser Unternehmen relevanten Technologien und sie prüfen, wohin sich Märkte entwickeln. Uns geht es natürlich darum, unsere Technologien rechtzeitig auf dem Markt zu platzieren. Dafür ist es wichtig, Strategien für die Technologieentwicklung zu erarbeiten. Auch eine Mitwirkung in überbetrieblichen Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen ist wichtig“, stellt Schnelling fest. „Die Produktentwickler*innen greifen die Impulse aus der Technologieentwicklung und Konstruktion auf und arbeiten diese weiter aus. So finden die Technologien Eingang in unsere Produkte, wobei dann durchaus noch viel Weiterentwicklung mit der Integration unserer Kunden stattfindet.“



Präzise, schnell und zuverlässig

Die Dreyer GmbH aus Lengerich stellt als klassisches Metallbauunternehmen mit rund 50 Mitarbeitern seit über 30 Jahren eine breite Vielfalt von Komponenten und Baugruppen für den Maschinen- und Anlagenbau her. Die jüngste Investition ist eine Roboter-Schweißanlage mit Dreh-/Wende-Positionierer für Schweißbaugruppen bis ca. 500 kg Gesamtgewicht. Damit erweitert Dreyer seine sehr hohe Fertigungstiefe um eine automatisierte Einrichtung von Schweißbaugruppen für Kleinserien sowie für Einzelfertigung mit Anforderung an eine perfekt ausgeführte Schweißnaht. Mit den möglichen Schweißverfahren MIG/MAG und WIG sind alle üblichen schweißbaren Metalle (Stahl, Edelstahl und Aluminium) verarbeitbar. Die Bauteilaufnahme erfolgt hierbei üblicherweise auf eine hausintern konstruierte und gebaute Wechsel-Vorrichtung mit Spannern, die auf der Spannplatte des Dreh-/Wendepositionierers aufgebaut wird. Steuerungstechnisch ist dieser als sogenannte 7.+8. Achse in die Robotersteuerung vollintegriert und platziert die Baugruppe jeweils in die optimale Schweißlage. Neben den hochwertig aufbrachten und wiederholgenauen Schweißnähten ergibt sich bereits für Kleinserien eine Kostenersparnis und damit ein Wettbewerbsvorteil gegenüber dem herkömmlichen, manuellen Schweißverfahren, das übrigens von Dreyer auch weiterhin auf insgesamt zwölf Schweißplätzen angeboten wird.

Carl-Bosch-Str. 7
49525 Lengerich
Tel. 05481/90035-0
info@dreyer-lengerich.de

www.dreyer-lengerich.de







Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Arends-Fischer, Leiter des Instituts Duale Studiengänge am Campus Lingen (Foto: HS Osnabrück)



Thomas Schnelling, Personalleiter der RENK GmbH, Rheine (Foto: RENK GmbH)

Abschließend hält er fest: „Lead Engineering umfasst anspruchsvolle Aufgaben. Deshalb suchen wir nach qualifizierten Ingenieuren und Ingenieurinnen und sind bereit, diese auf hohem akademischen Niveau über ein duales Masterstudium weiterzubilden.“

Der duale berufsintegrierende Masterstudiengang „Technologieanalyse, -engineering und -management“ am Campus Lingen bereitet u. a. auf das Berufsfeld Lead Engineer vor. Einerseits wird tiefgehendes ingenieurwissenschaftliches Wissen in Studienrichtungen wie Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Verfahrenstechnik sowie Digital Engineerings aufgebaut. Darüber hinaus werden Kenntnisse der Führung und Organisation vermittelt, um als Lead Engineer bspw. auch Aufgaben der Projektleitung erfolgreich wahrnehmen zu können. Studierende können aus dem Modulangebot entsprechend frei wählen. Das Studium ermöglicht zudem eine besonders gute Verbindung von Studium und

Beruf. Die Studierenden kommen auf Basis eines festen Zeitplans pro Semester für zwei Module (2x 10 Tage) an die Hochschule. Ansonsten können sie ihrer Arbeit ganz normal nachgehen.

Das Schlüsselmerkmal des dualen berufsintegrierenden Masterstudiums ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis, denn die Inhalte aus den Modulen werden über die Erarbeitung betrieblicher Fallstudien systematisch in die Anforderungen des Arbeitsplatzes übertragen. „So tragen die studierenden Mitarbeiter*innen das Wissen aus dem Hörsaal direkt in ihre Betriebe und helfen von Anfang an, neue Technologien für ihr Unternehmen zu erschließen, und wachsen in neue Verantwortungsbereiche hinein“, betont Arends-Fischer.

Informationen können über die E-Mail dualesmasterstudium@hs-osnabrueck.de angefordert werden.

/// www.ids.hs-osnabrueck.de

Alles aus einer Hand, vom Zuschnitt bis zur Oberflächenbearbeitung

- Abkanten und Verformen
- Schweißen
- Wasserstrahl- und Laserzuschnitte
- Schleifen, Strahlen, Beizen, Elektropolieren

Besuchen Sie uns auf der Messe vom 13.-15. Mai 2022 am Stand A1 in Halle 21



Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
 Industriestraße 23 ■ 32139 Spenge ■ Tel.: +49 5225 8799-0
info@modersohn.de ■ www.modersohn.eu



Schweißfachbetrieb mit Herstellerqualifikation nach DIN EN 1090 EXC3

HARDY SCHMITZ GMBH

Professionelle Lichtlösungen von HARDY SCHMITZ – Innovativ. Intelligent. Individuell.

Setzen Sie in Beleuchtungsfragen auf Erfahrung und Kompetenz. Denn als zuverlässiger Großhandelspartner und Full-Service-Dienstleister für Industrie und Handwerk kennen wir Ihre Herausforderungen im täglichen Geschäft. Und insbesondere bei Beleuchtungsprojekten müssen viele individuelle Faktoren berücksichtigt werden, um letztlich den gewünschten Erfolg treffsicher zu erzielen.

Da für setzt sich unser engagiertes Fachberater-Team tagtäglich ein. Bei uns erhalten Sie nicht nur eine herstellerunabhängige Beschaffung und fachkundige Beratungen. Unsere IHK-zertifizierten Licht-Experten setzen darüber hinaus die erfolgreichen Realisierungen von Beleuchtungslösungen um. Mit fundiertem technischem Know-how, professionellen Planungswerkzeugen und einem geschulten Blick für die bedarfsgerechte Ausleuchtung verwirklichen sie gemeinsam mit Ihnen individuelle Lichtlösungen.

Umrüsten, nachrüsten, sanieren oder ganz neu: Das Team Lichttechnik der HARDY SCHMITZ GmbH hat die Lichtlösungen parat, die wirklich gebraucht werden. Mit einer genauen Bestandsanalyse, gründlich geplant, herstellernerneutral beschafft und genauso smart und intelligent, wie moderne Beleuchtung sein soll.

Verbot von T8 Leuchtstoffröhren – jetzt umrüsten und profitieren

Das Ende der Standardbeleuchtung in Büro, Gewerbe, Industrie, Bildungseinrichtungen und Verkaufsflächen ist eingeläutet. Im Zuge der europaweit gültigen Single Lighting Regulation (SLR) ist ab September 2023 das Aus für Leuchtstofflampen T8 mit den Durchmessern 600, 1200 und 1500



▶▶ UNSERE HARDY LICHT EXPERTEN.

mm sowie Niedervolt-Halogenlampen G4, GY6.35 und G9 besiegelt.

Auch wenn diese Leuchten vielleicht noch als „Energiesparlampen“ aus ihren Anfangstagen bekannt sein sollten: Leuchtstofflampen und Halogenglühlampen sind wahre Stromfresser. Aber nicht nur hinsichtlich des enorm hohen Energieverbrauchs stehen die Lampen nach der EU-Verordnung „Ökodesign-Anforderungen an Lichtquellen“ auf der Abschussliste. Auch die verbauten Materialien sind alles andere als umweltfreundlich.

Förderungen vom Bund für die Umstellung auf LED nutzen

Unternehmen können schon jetzt von energieeffizienten Beleuchtungsanlagen und staatlichen Fördermitteln

zur Umrüstung profitieren. Denn spätestens ab dem Verbot von Leuchtstofflampen in 2023 ist nur noch der Abverkauf von Lagerprodukten zugelassen und da dürfte es auch angesichts der Einkaufspreise einige Überraschungen geben. Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude wird die Sanierung von Beleuchtungsanlagen über die BAFA und die KfW gefördert. Bis zu 20 % der Investitionskosten sind förderfähig. Wer jetzt handelt, profitiert gleich doppelt: Bei einer zeitnahen Umstellung auf LED-Beleuchtungssysteme können sich Investitionskosten bereits innerhalb der nächsten zwei bis vier Jahre amortisiert haben. Und zusätzlich wird mit der Bundesförderung die finanzielle Hürde einer Neuanschaffung leichter genommen.

Die Schlüsseltechnologie LED spart Strom und Kosten

Die Umstellung auf LED ist Stand der Technik und für Bestandsanlagen werden umfangreiche Lichtlösungen angeboten für eine einfache Umrüstung. Von Retrofit bis hin zu verschiedensten LED-Leuchten als Alternative bietet der Markt heute eine breite Produktauswahl.

LED-Leuchten senken von Stunde eins die Energiekosten spürbar, punkten mit einer langen Lebensdauer, schaffen eine hohe Beleuchtungsqualität und sind extrem wartungsarm. Die Einsparpotenziale sind herausragend und allein die Reduzierung des Stromverbrauchs liegt oft bei rund 70 Prozent.

Zwar ist kurzfristig die Option Leuchtmittel auszutauschen, ein gangbarer Weg. Jedoch lässt sich langfristig die Wirtschaftlichkeit in Beleuchtungsfragen erheblich steigern durch Einsatz einer modernen Beleuchtungsanlage. Des Weiteren ermöglicht eine tageslicht abhängige Steuerung erhebliche Einsparpotenziale.

Markenqualität finden statt lange suchen – im HARDY SCHMITZ WEBSHOP

In unserem WEBSHOP www.hardy-schmitz.de führen wir ein umfassendes Produktsortiment aus der Licht- und Beleuchtungstechnik. Wer Lichtqualität sucht, wird sehr schnell in unserem WEBSHOP die passenden Produkte namhafter Markenhersteller finden.

Neben einer hohen Produktverfügbar-

keit, einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis sowie Lieferzuverlässigkeit steht unser Fachberater-Team für Licht & Leuchten gern für Fragen beratend zur Seite. Profitieren auch Sie von unserem umfassenden Produktportfolio sowie unserer professionellen Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Licht und Beleuchtung. Kontaktieren Sie uns:

/// www.hardy-schmitz.de



LED ist mehr als Licht. Es setzt eine hohe und aktuelle Lichtkompetenz voraus. Genau das bieten Ihnen unsere Fachberater für LED-Beleuchtung. Optimale Ergebnisse durch intelligente Beleuchtung – professionell, komfortabel und effizient. Planung, die sich bezahlt macht. Wir können das – vertrauen Sie drauf.

Heiko Loheider
Geschäftsführer



Wege aus der Krise
Jetzt durchstarten.
Gemeinsam.



Managementberatung
Ihr Erfolg ist unsere Leidenschaft

www.argenus.de | info@argenus.de

MODUS CONSULT GMBH

Wo die Sonne ganzjährig elektrisiert.

HPS Home Power Solutions bringt grünen Wasserstoff in Einfamilienhäuser und verwirklicht seinen Kunden so den Traum der Energiewende. Die Unternehmensentwicklung wird dabei mit der Microsoft 365 Cloud-Plattform realisiert.

HPS wurde 2014 in Berlin gegründet. Nach intensiver Forschung, Entwicklung und zahlreichen Tests konnten 2019 die ersten kompakten Systeme für Ein- und Zweifamilienhäuser aus der eigenen Produktion ausgeliefert werden. Das intelligente Energieversorgungssystem picea ermöglicht es, den Sonnenstrom dauerhaft zwischenzuspeichern und bei Bedarf wiederzuverwenden. „Die ökologische Wende darf nicht bei der Gebäudeisolation stehen bleiben, sondern muss auch die CO₂-freie Stromerzeugung in den Blick nehmen“, sagt Jewgeni Elster, Geschäftsführer. Mit picea sind Hausbesitzer ganzjährig mit ihrem eigenen Sonnenstrom vollständig unabhängig und klimafreundlich.

Wasserstofftechnik für alle

Es klingt einfach: An sonnigen Tagen wird überschüssiger Sonnenstrom aus der Photovoltaikanlage dauerhaft als Wasserstoff gespeichert. Bei Bedarf kann er mittels einer Brennstoffzelle ins Hausnetz eingespeist werden. Zusätzlich werden Abwärme für die Warmwasserspeicherung und Heizungsunterstützung genutzt und die Raumluft verbessert. HPS steigt nun in die Serienproduktion ein: „Bis 2030 wollen wir einer Million Kunden den Traum der Energiewende im eigenen Haus erfüllen“, erklärt Jewgeni Elster. HPS würde so einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten. „Uns war von Anfang an bewusst, dass wir exzellente Partner und Lieferanten benötigen, damit die Vision ein Erfolg wird. Deshalb haben wir uns nach der Start-up-Phase bewusst dafür entschieden, ein ausgereiftes ERP-System einzuführen, mit dem wir die komplexe Lieferkette und die Auftragsfertigung sowie die Disposition der Einbauaufträge auch in Zukunft

stemmen können.“ Operations-Chef Christopher Ebert erläutert den Auswahlprozess: „Wir haben uns einige Partner angesehen. Die MODUS Consult GmbH aus Gütersloh konnte uns mit ihrem Rapid-Start-Ansatz überzeugen, dass wir hier den richtigen Partner für unsere agile und dynamische Unternehmensentwicklung gefunden haben.“ Zudem war HPS bereits von den Digitalisierungs-Möglichkeiten von Office 365 mit Microsoft Teams und SharePoint überzeugt.

ERP und CRM mit Internet of Things (IoT) aus der Cloud

Nach nur drei Monaten wurde der Go-Live gefeiert. Als reine Cloud-SaaS-Lösung benötigt HPS keine Serverräume und kein Personal für die Wartung des ERP-Systems. Alle Waren- und Wertströme sind zudem transparent. Neben der Effizienz ist die Kundenzufriedenheit bei HPS das höchste Gut. Jede Anlage wird vor der Auslieferung im eigenen Testzentrum geprüft und später mit einem von HPS entwickelten IoT-Monitoring dauerhaft überwacht. So können 10 Jahre Garantie gegeben werden.

Kundenzufriedenheit im Fokus

Kundenzufriedenheit beginnt bei HPS bereits beim Einbau des Gerätes. Das System ist darauf angelegt, unkompliziert in die Gebäudetechnik und den Wasserkreislauf mit Standardschnittstellen eingebaut zu werden. Trotzdem müssen die örtlichen Handwerksbetriebe mit dem neuen System und den gültigen Normen für Wasserstoffspeicherung vertraut gemacht werden. Ziel ist, die Einbauzeiten weiterhin deutlich zu reduzieren und picea so noch attraktiver zu machen.



Maschinenbau Andreas Winkel e. K.
 Heinrichstr. 95 • 49733 Haren • www.awi-maschinenbau.de
 Tel. 05932/73986-0 • Fax 05932/73986-29

Wir fertigen nach Ihren Wünschen!
 Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot!

**Sonderfahrzeugbau
 Sonderkonstruktionen aller Art
 Überdachungen u. v. m.**



GREEN BUILDINGS FÜR IHR BUSINESS

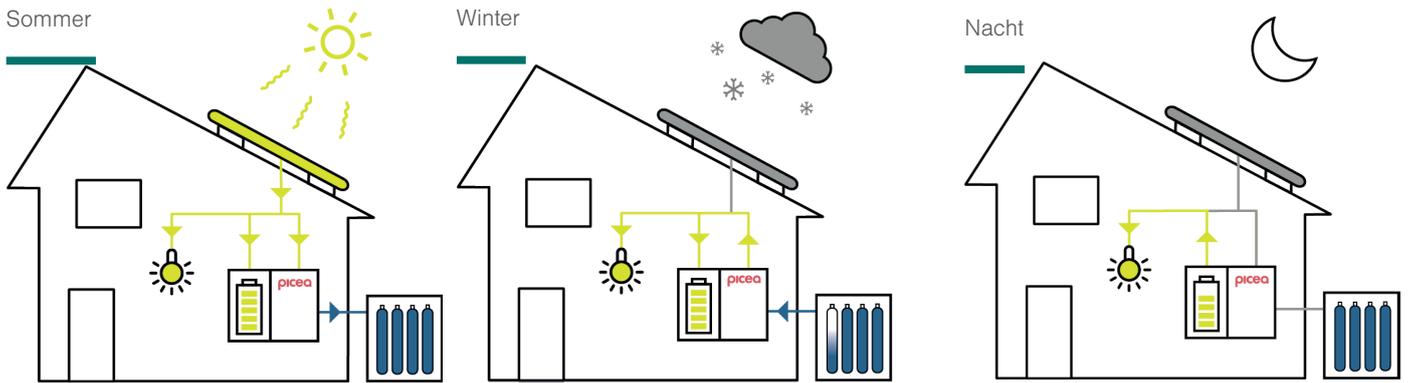


energieeffizient. nachhaltig. smart.
 Meisterstück-Gewerbepbau
 Otto-Körting-Str. 3 · 31789 Hameln
 Tel. 05151/953895



Meisterstück HAUS

www.meisterstueck.de · gewerbepbau@meisterstueck.de



Wartung des Systems zentral begleiten. Der Kunde findet Schritt für Schritt alle Unterlagen und weiß exakt, wo sein Auftrag steht“, sagt Christopher Ebert. HPS sieht genau, wie die Schnittstellen zwischen Vertrieb, Fertigung und Einbau funktionieren, und kann alle Bauteile nachverfolgen. Durch die Anbindung an Dynamics Business Central und die Integration des IoT-Monitorings können somit Serviceaufträge im Voraus geplant und mit den Kund:innen abgestimmt werden.

Agile Entwicklung

Das Wachstum des Unternehmens in die Serienfertigung bringt viele Veränderungen in allen Prozessen mit sich. Wichtig dabei: schnelle und einfache Lösungen zu finden, die aber in hohem Maße skalierbar sind. „Mit MODUS Consult und Microsoft Dynamics 365 haben wir die Partner, die uns in dieser stürmischen Zeit begleiten, die mit uns gemeinsam lernen und absolut user- und kundenorientiert vorgehen“, sagt Christopher Ebert.

Für den Erhalt der Kundenzufriedenheit setzt HPS mit der Unterstützung von MODUS Consult Microsoft Dynamics 365 Field Service und ein Kundenportal ein. „Hier können wir alle Kunden und Kundinnen von der ersten Anfrage bis zur

/// www.modusconsult.de

Autor: Wernher von Schrader

Director – Marketing

MODUS Consult GmbH

Schröder
Schneidtechnik GmbH

Hochwertiges Wasserstrahlschneiden und Trennen sämtlicher Materialien



Schneiden mit der Urkraft des Wassers

Carl-Borgward-Straße 11
33335 Gütersloh
Tel. 05241 210 58-0
Fax 05241 210 58-29
Internet: www.schroeder-schneidtechnik.de
E-mail: info@schroeder-schneidtechnik.de

KAHMANN & ELLERBROCK GMBH & CO.KG

Kunststoffbearbeitung – Einzel- und Serienteilfertigung von Bauteilen

Der Werkstoff Kunststoff bietet gegenüber anderen Werkstoffen zahlreiche Vorteile, so sind Kunststoffe generell leichter und witterungsbeständiger als Stahl oder Metall.

Nicht nur ihr geringeres Gewicht oder die längeren Produkt-Lebenszyklen machen sie interessant für den Einsatz in der Industrie, sondern vor allem ihre sehr gute Beständigkeit und Stabilität. Insgesamt verfügen Kunststoffe – je nach Type – über zahlreiche Eigenschaften, die sie als Industriebauteil qualifizieren:

- sehr gute chemische Beständigkeit
- sehr gute Belastungsfestigkeit
- gute Dimensionsstabilität
- gute Isolation gegen Elektrizität und Wärme
- geringe Rauch-/ -Gasemissionen
- geringer Reibwert
- keine Oxidation

Darüber hinaus gibt es weitere spezielle Kunststoffe, sogenannte Sonderqualitäten, die zusätzliche Eigenschaften bieten, bspw. UV-beständig zu sein, erhöht kratzfest, selbstschmierend oder geeignet für den direkten Kontakt mit Lebensmitteln.

Individuelle Einzel- und Serienteilfertigung von Bauteilen

Durch die Kunststoffbearbeitung und die Kunststoffverarbeitungsverfahren können maßgenaue Fertigteile gemäß Zeichnungen oder Muster gefertigt werden. Auf diese Weise ist es möglich, Fertigteile und ganze Baugruppen passgenau in Serie zu produzieren.

Zu den Kunststoffbearbeitungs- und -verarbeitungsverfahren zählen insbesondere die folgenden:

- Zuschneiden**
Kunststoffplatten und Rundstäbe können in höchster Qualität und Genauigkeit auf ihre gewünschten Maße zugeschnitten werden.
- Drehen/ -Bohren/ -Fräsen/ -Hobeln/ -Polieren**
Durch spanabhebende Verfahren – wie etwa das Mehrachsfräsen – werden Kunststoffe sehr individuell bearbeitet, so dass selbst spezielle geometrische Formen gefertigt werden können. Dies geschieht, indem das Material ausgefräst, abgekantet, gebohrt, gehobelt oder poliert wird.

- Kunststoffveredelung**

Das Umformen – bspw. durch Biegen oder Abkanten – und Verkleben von Kunststoffen erzeugt aus Kunststoff-Plattenware montagefertige Formteile. Dabei werden die Kunststoffe durch Erwärmung in die gewünschte Form gebogen oder Kunststoffteile passend verklebt.



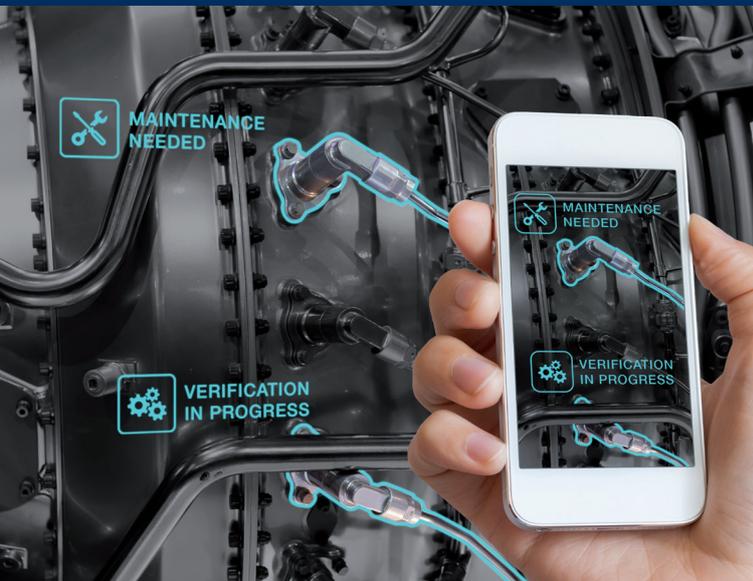
Die für die Industrie günstigen Kunststoffeigenschaften, ihre Bearbeitungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten sowie die Möglichkeiten, die ihre Sonderqualitäten bieten, machen den Einsatz von Kunststoffen für das verarbeitende Gewerbe äußerst interessant. Aufgrund dessen sind sie in nahezu jeder Branche, etwa der chemischen Industrie, Pharmaindustrie, Medizintechnik, Maschinenbau, Lebensmittelindustrie, Automotive, New Energy oder in der produzierenden Industrie im Allgemeinen zu finden.

Wir beraten Sie gerne zu allen Kunststoffarten von technischen Kunststoffen über Werkkunststoffe bis zu den Kunststoff-Sonderqualitäten sowie zu ihren Bearbeitungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten.

/// <https://kahmann-ellerbrock.de/de/Kunststoffe.html>

MODUS
CONSULT

Business-IT-Experte in der Fertigungsindustrie



Das Next Level der Business-IT

Unternehmen stehen auf verschiedenen Stufen der Digitalisierung – neue Lösungen sind einfacher, schneller und integrierter: Alle Daten fließen zusammen für strategisches Management und fundierte Entscheidungen. Die Digitalisierungs-Begleiter von MODUS Consult hören zu, verstehen und gestalten mit Ihnen das nächste Level Ihres Unternehmens.

Innovative Branchenlösungen machen den Unterschied

MODUS Consult ist der zertifizierte Top Partner von Microsoft Business Solutions in Deutschland. Als Branchenexperte haben wir Lösungen im Maschinen- und Anlagenbau, der Kunststoffverarbeitung, Möbelbranche und Lebensmittelindustrie, die seit 25 Jahren von Microsoft ausgezeichnet werden. Wir setzen auf die innovativste Plattform für den Mittelstand: Microsoft Dynamics 365.



MODUS M365 ist der zukünftige Standard für Branchenlösungen, die keine Grenzen kennen. Aus den einzelnen Systemen für ERP, CRM, ECM und BI wird eine umfassende Plattform mit Lösungen für die Unternehmenssteuerung auf der nächsten Entwicklungsstufe. MODUS INDUSTRY ist die umfassende Business-IT-Umgebung für die Automotive- und Zulieferindustrie mit Produkten aus Kunststoff und Metallen.

Maschinen-Wartung mit Microsoft Teams und dem Remote Assistent

Führen Sie Maschinen- und andere Wartungen mit Microsoft Teams und dem Remote Assistenten einfach von jedem Standort aus digital durch. Mit dem Remote Assistenten können Ihre Mitarbeiter über ein Smartphone Kontakt mit einem Servicetechniker aufnehmen und Fehler sofort analysieren und beheben. Dazu benötigen sie lediglich ein Smartphone, Tablet oder eine HoloLens.



Ermöglichen Sie Ihren Kunden den Service-Support aus dem Homeoffice und sparen Sie Reisekosten und Zeit. Die Fernwartung kann Innerhalb von 48h implementiert werden.

Der richtige IT-Partner

MODUS Consult ist Ihr Berater, Sparringspartner und Prozessbegleiter. Von der besseren Einbindung von Office-Dateien und der optimierten Datenaufbereitung bis zur Next Level Business-IT. Heute im Hybridbetrieb, morgen in der Cloud. Immer im Flow.

Erfahren Sie mehr unter www.modusconsult.de oder senden Sie eine Mail an contact@modusconsult.de

MODUS Consult GmbH

James-Watt-Straße 6 | 33334 Gütersloh | Tel. 05241 9217-0

Weitere Niederlassungen in Mönchengladbach, Neckarsulm, Nürnberg, Stuttgart und Villingen-Schwenningen.

HARO ANLAGEN- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

Neues Transportsystem für den Wertheimer Musikzubehör-Hersteller KÖNIG & MEYER

Montagelinie, Kommissionier-Anlage, Pufferstrecke: Gleich drei Anforderungen sollte das neue Transportsystem des Wertheimer Herstellers für Musikzubehör, KÖNIG & MEYER GmbH & Co. KG, in seiner Produktionshalle miteinander vereinen. Seine Anfrage richtete das Unternehmen unter anderem an die Rühthener HaRo-Gruppe. Diese überzeugte ihren Kunden mit einem intelligenten und zukunftsorientierten Intralogistik-Konzept, das seither die innerbetrieblichen Materialflüsse nahezu vollständig automatisiert gestaltet und jede Menge Potenzial für die Zukunft bietet.

Als familiengeführtes Unternehmen der Musikindustrie ist König & Meyer Weltmarktführer im Bereich Musikinstrumentenzubehör und seit über 70 Jahren in Wertheim fest verwurzelt. Mit über 300 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen fertigt das Unternehmen über 1.500 Zubehörartikel für Musiker wie Notenpulte, Instrumentenstände, Mikrofon- und Boxenstative, Musikerstühle, Sitze und Bänke, außerdem Multimediaprodukte und Produkte für den Gesundheitsschutz. Ob zu Hause, bei regionalen Festlichkeiten oder großen Musikveranstaltungen wie Festivals oder Konzerten – weltweit sind die Produkte von K&M fester Bestandteil in der Musikszene.

So wie die Produktpalette des Unternehmens in den vergangenen sieben Jahrzehnten stetig gewachsen ist, so hat sich auch die Produktionsfläche auf heute über 15.000 qm vergrößert. Um mit dem Wachstum Schritt zu halten, wurde eine Umstrukturierung der internen produzierenden Prozesse notwendig. Herr Tilman Seubert (Leitung Werkstrukturplanung/Projektierung) konnte die zukünftigen Prozess-Anforderungen in seiner Anfrage an die HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH konkret definieren: An zwei Transportbändern sollen die fertigen Produkte in der neu gestalteten



Verbindung zweier Produktionshallen mit einer Vertikalförderer Brücke

Montagehalle künftig von den Mitarbeitern montiert und kommissioniert werden. Zusätzlich sollen die Transportbänder mit Rollenbändern ausgestattet werden, die ein Abstellen der Fördergüter für den Montagegang ermöglichen. Mit Blick auf eine zukunftsorientierte Anlage stellte das Familienunternehmen außerdem die Anforderung, die Transportbänder so auszulegen, dass nachträglich eine zweite und eine dritte Strecke über die neue Anlage installiert werden kann. Für diese Anforderungen konzipierte die HaRo-Gruppe letztlich ein Konzept, das die richtigen Impulse setzen konnte. Konstruktionsleiter der HaRo-Gruppe, Markus Löseke, erklärt die Besonderheiten der neuen Anlage im Hause König & Meyer: „Für unseren Kunden haben wir zwei identische Förderstrecken über zwei Ebenen entwickelt, die einen kontinuierlichen Prozess ermöglichen. Angetriebene Rollenbahnen transportieren die Fördergüter jeweils über eine Strecke von ca. 40 Metern. Zusätzlich befinden sich am

Industrielacke nach Maß



Drejsol

COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49

e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

Transportband 28 Ausschleusungen, die ein Herausnehmen der Ladungsträger für den Montagegang ermöglichen.“ Sobald eine Charge fertiggestellt ist, wird diese auf die angetriebene Rollenbahn zurückgeschoben und fährt fortan bis zur Abnahme für die Verpackung im Kreislauf. Sollte es auf der unteren Ebene keine Freigabe einzelner Chargen geben, so können die betroffenen Ladungsträger zur Pufferung auf die zweite Ebene geschickt werden. Dies wird mittels einer App-Steuerung auf dem Tablet realisiert, die mit einem Scanner verbunden ist und die markierten Behälter über den Zwei-Ständer-Vertikalförderer auf die nächste Ebene befördert. „Auf die gleiche Art und Weise kommen die Behälter auch wieder auf die erste Etage, wenn die Freigabe der Charge erteilt wurde“, erklärt Markus Löseke. Und auch die Ladungsträger weisen eine Besonderheit auf: „Wir haben hier besonders lange, nicht handelsübliche Kisten im Einsatz“, weiß Geschäftsführer der HaRo-Gruppe, Christoph Hackländer. Insgesamt vier verschiedene Größen sind im Produktionsprozess im Hause König & Meyer im Einsatz, teilweise mit einer Länge von bis zu 1,2 Metern. Kleine Umlenkrollen an den Aufgabepunkten sorgen neben den angetriebenen Stahl-Tragrollen trotz uneinheitlicher Größen für eine Zentrierung der Behälter auf den Rollenbahnen. Für die geforderte Kreisfahrt der Behälter wurde am Anfang sowie am Ende der Förderstrecken eine Pusher-Einheit verbaut, die genug Kraft aufbringen kann, um den voll beladenen Behälter quer zur Förderrichtung auf die gegenüberliegende Rollenbahn zu verschieben. Das umfassende Konzept und das Know-how der HaRo Gruppe haben den Hersteller für Musik-Zubehör überzeugt. Nicht nur, dass die neue doppelstöckige und damit platzsparende Anlage einen kontinuierlichen und automatisierten Materialfluss ermöglicht, auch lassen sich die HaRo-Förderanlagen stets flexibel als Baukastensystem erweitern. Ein Vorzug, den sich König & Meyer bereits bei einem weiteren Projekt zunutze gemacht hat. So wurde nur ein Jahr später eine weitere Förderanlage installiert, die die Verbindung der Montage- mit einer neu errichteten Lagerhalle für den



KLT Pufferplätze für den flexiblen Produktionsablauf – jederzeit über Tablet abrufbar

Palettentransport zum Ziel hatte. Die Besonderheit: Eine LKW-Durchfahrt durfte nicht beeinträchtigt werden, sodass eine Streckenlösung in luftiger Höhe erforderlich war. Realisiert wurde dieses Projekt mithilfe einer bewährten Brückenlösung der HaRo-Gruppe, die neben angetriebenen Rollenbahnen und Kettenförderern zwei Vertikalförderer impliziert. In der Produktionshalle findet die Aufgabe der Paletten sowohl von Rollenbahn zu Rollenbahn als auch vom Kettenförderer zur Rollenbahn statt. Angetriebene Rollenbahnen ermöglichen einen automatisierten und störungsfreien Transport innerhalb der Brückenstrecke. Zusätzlich fundiert die Strecke auch bei diesem Projekt als Puffermöglichkeit, um kurzfristige Produktionsspitzen abzufedern. Lagerseitig wurde eine robuste Abnahmestation für die versandfertigen Paletten installiert, die sodann mithilfe eines Gabelstaplers an ihren Bestimmungsort transportiert werden. Gleichsam können die Fördergüter auch von der neuen Lagerhalle aus an die Anlage übergeben und über den Vertikalförderer sowie die Rollenbahnen in die Produktionshalle transportiert werden. Dieser Reversierbetrieb ermöglicht eine effektive Auslastung der Anlage ohne zusätzlichen Aufwand.

/// www.haro-gruppe.de



Ihr Generalunternehmen für hochwertigen Industriebau.

Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzufen | 05222 - 944990 | www.hms-industriebau.de | info@hms-industriebau.de

HARTING TECHNOLOGIEGRUPPE

Connectivity-Lösungen für die Industrial Transformation

Die HARTING Technologiegruppe ist Aussteller auf der HANNOVER MESSE 2022 und gibt einen ersten Einblick in die präsentierten Produkte und Lösungen während der digitalen HANNOVER MESSE Preview.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind nicht nur die großen Keywords der diesjährigen Messe, sondern sind auch zwei der Leitplanken für unser Denken und Handeln“, so Christopher Ukatz, Managing Director der HARTING Deutschland GmbH, während der Präsentation im Rahmen der digitalen HANNOVER MESSE Preview. Die Technologiegruppe fasst dieses Konzept unter dem Oberbegriff „Connectivity+“ zusammen. Es geht dabei um die Betrachtung gesellschaftlicher Megatrends: Nachhaltigkeit, (De-)Globalisierung und demografischer Wandel, sowie die Ableitung technologischer Trends: Modularisierung, Autonomie und digitaler Zwilling. Unter dem Überbegriff Connectivity+ lassen sich Produkte, Lösungen, Services, Applikationen finden, die auf die technologischen und ge-

sellschaftlichen Megatrends einzahlen und somit Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft liefern. Dass es sich hierbei nicht um ein theoretisches Konstrukt handelt, macht die Mehrwertfokussierung für den Kunden deutlich.

„Ein immens wichtiges Anliegen bei der Entwicklung von Connectivity+ ist die Kollaboration und Co-Creation mit Kunden und Partnern“, so Ukatz. Daher wird es auf dem diesjährigen HARTING Messestand ein Communication- und Innovation Center geben. Hier stehen gemeinsame Brainstormings und der Austausch zur Connectivity der Zukunft im Mittelpunkt. Standbesucher können im Vorfeld unter www.harting.com/hannover-messe einen Termin vereinbaren. Ukatz ergänzt: „Hier findet die Diskussion zu verschiedenen Technologieansätzen statt. Kunden können das von einem Industrie-Designer erstellte Storyboard gleich mitnehmen. Unsere Innovatoren freuen sich auf Sie!“

Auch bringt HARTING in bekannter Manier eine Palette an Produkten und Lösungen mit nach Hannover. Allen voran eine Weltneuheit, die im Bereich der Modularisierung ganz neue Perspektiven ermöglichen wird.

Themen, so aktuell wie nie, werden unter der Überschrift „All for Energy“ auf dem HARTING Stand zu finden sein: Energieeffizienz und Dekarbonisierung zählen sowohl auf Connectivity+ als auch auf die diesjährige Ausrichtung der Hannover Messe ein. Schaltschrankanwendungen unter Einbeziehung des Han® Eco und seinen gezielten Einsatz als Schnittstelle in Daten-Zentren wie auch Transformator- oder Umrichter-Applikationen sind die Zugpferde in diesem Bereich.

Eine weitere Exponatsfläche widmet sich dem Thema eMobility und zeigt die komplette Bandbreite der Ladeinfrastruktur: Von der Ladestation im Heimgebrauch bis hin zur Schnellladesäule. Außerdem einen Blick wert: das HARTING Produktportfolio, das innerhalb einer Ladesäule Anwendung findet. Vom Leiterplattensteckverbinder, über Stromsensoren bis hin zu Netzwerkkomponenten liefert HARTING Lösungen, die sowohl Installationszeiten reduzieren als auch den modularen Konzeptaufbau unterstützen und die Sicherheit erhöhen.

Im Ausstellungsbereich der kleinen Steckverbinder für die Themen All for Ethernet, All for PCB und 3D MID steht natür-



HORSTKEMPER
INDIVIDUELLE ANLAGENTECHNIK

Ideen · Prozesse · Lösungen

Transport- und Handlingstechnik



Lager- und Materialflusssysteme



Pressenautomation



Sondermaschinenbau



Schienensysteme



Schienensysteme



HORSTKEMPER MASCHINENBAU GMBH
LÖFKENFELD 65 · 33397 RIETBERG
FON: +49 2944 97020 · FAX: +49 2944 970233
INFO@HORSTKEMPER.DE · WWW.HORSTKEMPER.DE





lich das Thema Single Pair Ethernet im Fokus, ebenfalls eine Connectivity+ Lösung, die sowohl ressourcenschonend als auch höchsteffizient ist: Vom Sensor bis in die Cloud mit nur zwei Adern. SPE schafft eine nahtlose Dateninfrastruktur und zeigt bisher verborgene Optimierungspotentiale in der Fabrikautomation auf. Auch die gezeigten PushPull-Verriegelungen und die dazugehörigen Applikationsbeispiele zeigen deutlich den Mehrwert von modernen Schnellverriegelungen. Christopher

Ukatz beendet seine Präsentation mit einer Einladung zur diesjährigen Fachpresstagung der HARTING Technologiegruppe. Am 26. April werden die Espelkamper Experten in einem halbtägigen, hybrid-stattfindenden Workshop über die neuesten Produkte und entsprechenden Applikationen informieren. Vertreter der Fachpresse können sich über die Mail-Adresse presseteam@HARTING.com einen der heißbegehrten Plätze sichern.

/// www.HARTING.com



SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
 Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
 T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

DAS ENDE IST NAH!
Verbot T8 Leuchtstofflampe zum 1. September 2023



HARDY SCHMITZ

Haben Sie noch T8-Lampen im Einsatz? – Dann sprechen Sie uns an! Wir erarbeiten für Sie ein individuelles Sanierungskonzept. Energiesparend, langlebig, umweltfreundlich und herstellerneutral.

Interessiert? Hier gibt es weitere Infos.



HARDY SCHMITZ GmbH • Am Stadtwalde 12 • 48432 Rheine • Tel. +49 5971 999-356 • licht-support@hardy-schmitz.de • www.hardy-schmitz.de

WILHELM MODERSOHN GMBH & CO. KG

MODERSOHN® Stainless Steel: Marktpräsenz 2022 so stark wie nie zuvor

Die Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG setzt in Krisenzeiten auf eine starke Marktpräsenz. In Zeiten wie diesen ist es für produzierende Unternehmen wichtiger denn je, ihre Kundenbeziehungen zu pflegen und zu festigen. „Wir wollen mit Stabilität, Zuverlässigkeit und unerschütterlicher Präsenz unseren Kunden das nötige Vertrauen bestätigen, das sie für ihr Projektgeschäft in uns setzen“, begründet Wilhelm Modersohn, Geschäftsführer und Inhaber des edelstahlverarbeitenden Unternehmens. Weder die Pandemie noch die Materialknappheit konnten das Unternehmen im letzten Jahr von dem anhaltenden Erfolgskurs abbringen.

So konnte das Geschäftsjahr 2021 mit einem Umsatzrekord von knapp unter 22 Mio. Euro ein Umsatzplus von 16 % erzielen. „In den letzten 20 Jahren haben wir unseren Umsatz vervierfacht, den Gewinn haben wir vor allem in den Ausbau unseres Standortes, in neue Maschinen und Anlagen und nicht zuletzt in qualifiziertes Personal investiert“, berichtet W. Modersohn und blickt dabei wehmütig auf alte Zeiten zurück. „1970 hat mein Vater, Wilhelm Modersohn sen., die Firma gegründet und in einem Hühnerstall mit der Produktion des ersten MU-Ankers begonnen. Er hatte nur zwei Mitarbeiter, und ich habe schon als Junge bei der Vormontage ausgeholfen.“ Heute gehört die Firma Modersohn europaweit zu den größten Anbietern im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Schwerlastbefestigungen für Mauerwerks- und Betonfertigteilfeassadensysteme, gefertigt aus Edelstahl Rostfrei und Lean-Duplex-Stahl. Mit gut 145 Mitarbeitern schafft es das Unternehmen, seinen Kompetenzbereich stetig zu erweitern und somit auch seine Marktposition auszubauen. Weiter ausgebaut werden soll auch die Marktpräsenz des Herstellers im Aus-



Wilhelm Modersohn, Geschäftsführer der Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG

land. Proaktiv konzentrieren sich die Investitionen für 2022 auf den Ausbau digitaler Technologien. Noch bessere Sicherheitssysteme für die EDV und eigens erstellte mehrsprachige Softwareprogramme und -schnittstellen sorgen für eine effektivere und nachhaltigere Kundenbeziehung. Bereits im August 2021 wurde der Online-Shop für Befestigungszubehör und Normteile aus Duplex-Stahl auf den Weg gebracht und soll in diesem Jahr als besondere Leistung des Kundenservices intensiver etabliert werden. Mit dem eigenen Prüflabor,

samt Prüfingenieur und Prüfgeräten für umfassende Materialanalysen und Produktprüfungen wie Härte-, Rauheit-, Dichtungs- und mechanische Belastungsprüfungen wurde im letzten Jahr auch die Qualitätssicherung bei Modersohn, zu Gunsten der Kundenzufriedenheit, maßgeblich verstärkt. Nachhaltigkeit der Modersohn-Produkte ist ebenfalls ein Thema, das 2022 für die Geschäftskunden der Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG transparent gestaltet werden soll. Aktuell befinden sich Umwelt-Produktdeklarationen für die gängigsten Produkte, die MOSO® Tragankerconsolen und die MBA CE Ankerschiene, in Arbeit. Der Nachweis einer sogenannten EPD (Environmental Product Declaration) wird im Bereich des nachhaltigen Bauens, für den Bau von „grünen Häusern“, immer häufiger von Architektur- und Planungsbüros nachgefragt. Freuen darf man sich auch auf die Einführung von Produktneuheiten und Weiterentwicklungen. Zudem gibt das Unternehmen bekannt, dass bereits für 2023 weitere Investitionen in neue Produktionsmaschinen und der Bau weiterer Betriebshallen in Planung sind.

/// www.modersohn.eu

KARL MARBACH GMBH & CO. KG

Perfekt für die Werkzeugvorbereitung.

Der mcut|multi von Marbach.



Das Multifunktionsgerät mcut|multi des Heilbronner Materialhändlers Marbach Die Supplies schneidet Linienmaterialien schnell und ohne Verformung. Damit können Werkzeuge in der Stanzwerkzeug-Vorbereitung optimal auf ihren Produktionseinsatz vorbereitet werden.

Marbach-Vertriebsleiter MDS&A André Angermeir: „Der mcut|multi ist ein vielseitiges, zuverlässiges Handgerät zur Werkzeugvorbereitung. Es vereint die Funktionalität von 3 Geräten in einem: Der Anwender kann damit Linienmaterialien ablängen, ausklinken und Häkchen schneiden. Und das alles in einem einzigen Handgerät. Damit ist unser neuer mcut|multi ein wahres Multitalent. Die Schnittergebnisse sind sehr präzise und genau, und alle Schneidelemente des Werkzeugs sind leicht austauschbar und können nachgeschliffen werden. Funktionalität und geringer Platzbedarf überzeugen ebenso beim täglichen Einsatz. Der perfekte Aufstellort des mcut|multi ist direkt an der Verarbeitungsmaschine, damit die Produktion schnell weitergehen kann.“

Der mcut|multi ist für Linienmaterialien in den Stärken 2 pt bis 3 pt und einer Höhe von 23,8 bis 50 mm geeignet. Er verfügt über einen Digitalanschlag.

/// www.marbach.com

MODERN
VIELFÄLTIG
FLEXIBEL
OPTIMAL ERREICHBAR



Messe

12.000 m² flexible
Nutzfläche für
erfolgreiche
Veranstaltungen

Kongress

Modernste
Tagungstechnik gepaart
mit kompetenter
Beratung

Event

Konzert, Party oder **Gala**
für bis zu **3.000 Personen**
variabel nutzbar



A2 Forum Management GmbH

Gütersloher Straße 100
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: +49 (0) 5242/969-0
E-Mail: info@a2-forum.de

www.a2-forum.de

Direkt an
der A2
gelegen

KUTENO GMBH & CO. KG

KUTENO – Kunststofftechnik Nord 10. bis 12. Mai 2022



Die KUTENO Kunststofftechnik Nord 2022 ist ausgebucht. Viele namhafte Zulieferer der Branche haben ihre Teilnahme bestätigt. Fachbesucher haben als Gast der Ausstellergemeinschaft die Möglichkeit, sich über Produkte und Dienstleistungen für ihre Projekte sowie über aktuelle Trends entlang der Wertschöpfungskette der Kunststoffverarbeitung zu informieren. Parken, Eintritt und Verpflegung ist für Fachbesucher auch in diesem Jahr kostenfrei.

Die KUTENO ist Dialog- und Netzwerkplattform. Wir vernetzen Entscheider

„Die KUTENO 2022 ist ausgebucht und die gesamte Wertschöpfungskette der kunststoffverarbeitenden Industrie wird auf der kommenden Messe abgebildet werden“, so Horst Rudolph von der KUTENO. Und weiter: „Unser regionaler Fokus, gepaart mit dem ganzheitlichen KUTENO Konzept von standardisierten Messeständen und kostenfreiem Messebesuch (inkl. Catering) für die Fachbesucher, ist offensichtlich das richtige Rezept, um ‚Netzwerken‘ zu ermöglichen. Daher treffen wir uns unter dem Slogan: Wir vernetzen Entscheider! Die KUTENO bietet ein hohes Maß an Nutzen, Qualität und den ‚KUTENO-typischen‘ fami-





fotografie **jelinski**

- Portraits
- Events
- Business
- PR & Internet
- Lifestyle
- Architektur

Brüderstr. 25 c
32758 Detmold
Telefon: 05231.309100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Jutta Jelinski



liären Rahmen zu einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis. Sowohl für unsere Aussteller als auch für die Fachbesucher.“

Starke Ausstellergemeinschaft mit Lösungsangeboten für Projekte, Prozesse und Anwendungen

Die ohnehin starke Ausstellergemeinschaft der KUTENO hat für die Ausgabe 2022 weiterhin an Kompetenz und Qualität gewonnen. Die Fachbesucher dürfen sich auf zahlreiche Neuaussteller freuen, darunter namhafte Unternehmen wie: ROWA Group, TEBIS AG, HEXPOL TPE, FPT Robotic, PalPlast, Movacolor, Timeline, SMG, myrintoo, RUD Ketten, Husky, BGK Endlosband, Sumitomo, Nordmann Rassmann, Plastivation uvm. Besonders erfreut zeigt sich der Veranstalter, dass sich nach einer Corona-bedingten Pause wieder einige Marktführer entschieden haben, auf der KUTENO auszustellen: motan colortronic, digicolor, Siloanlagen Achberg, Ultrapolymers, Kistler, triotechnik, Resinex und weitere Firmen. Insgesamt ist die Messe auf einem hervorragenden Niveau. Die relevanten

Produktgruppen sind breit und stark vertreten und bieten ein äußerst interessantes Anbieterspektrum. Die Fachbesucher können sich als Gäste der Ausstellergemeinschaft auf der Messe über die besten Lösungsmöglichkeiten für aktuelle oder zukünftige Projekte, neue Produkte, Trends, Anwendungen und Prozesse informieren. Auf der KUTENO wird alles geboten, was die Wertschöpfungskette der Kunststoffverarbeiter optimieren kann.

Effektive Messevorbereitung über die KUTENO Messeplattform

„Ein großer Pluspunkt der KUTENO liegt in der effektiven Besuchsvorbereitung über unsere digitale Messeplattform. Fachbesucher können sich entsprechend ihrer Interessen und Bedarfe vorab über die Website www.kuteno.de über das Anbieterspektrum, relevante Produktgruppen sowie Fokusthemen in Form von Produktberichten oder Videos informieren“, erläutert Rudolph. Auch die Kontaktaufnahme zur Geschäftsanbahnung oder Stärkung der Geschäftskontakte vor sowie während der Messe ist möglich.

Sicherheit und Wohlbefinden von Fachbesuchern und Ausstellern sind Top-Priorität

Das Sicherheits- und Hygienekonzept der KUTENO 2021 war wegweisend für die gesamte deutsche B2B-Meslandschaft und ist von allen Teilnehmern der Messe durchweg gelobt worden. Auf Basis dieses bewährten Konzeptes werden wir auch 2022 dafür Sorge tragen, dass die Gesundheit und die Sicherheit der Aussteller und Fachbesucher zu jeder Zeit gewährleistet ist. „Auf uns ist Verlass!“ sagt Horst Rudolph.

/// www.kuteno.de

RUDERER KLEBTECHNIK GMBH

Spezialkleber für PE, PP und POM

Rund die Hälfte der gesamten Kunststoffproduktion besteht aus den thermoplastischen Kunststoffen Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP). Diese leichten und robusten Kunststoffe werden eingesetzt in Industriebranchen wie der Medizintechnik, Elektronik, Verpackungsbranche sowie dem Bau- und Automobilsektor, wo sie zu kleinen und großen Formteilen, Folien oder Fasern geformt und als Bauteile verarbeitet werden.

Zusammen mit dem thermoplastischen Kunststoff POM, der aufgrund seiner Festigkeit vor allem zur Herstellung von Präzisionsteilen verwendet wird, haben diese technischen Kunststoffe eines gemeinsam: Aufgrund ihrer unpolaren Oberfläche und der damit verbundenen schlechten Benetzbarkeit sind sie alle relativ schwer zu kleben. Dieser Herausforderung begegnet die RUDERER KLEBTECHNIK GmbH mit hochmodernen Klebstofflösungen, die die unterschiedlichen Klebeeigenschaften thermoplastischer Kunststoffe berücksichtigen und so bestmögliche Klebeergebnisse erzielen. Für die Klebung von PE, PP und POM miteinander und mit anderen Werkstoffen liefert RUDERERs hauseigene Premium-Marke „technicoll“ bewährte Klebstoffe, die mit speziellen Rezepturen und ausgewählten Rohstoffen für hochfeste Strukturklebungen in Industrie und Gewerbe sorgen.

Die Kunststoffe Polyethylen (PE), Polypropylen (PP) und Polyoxymethylen (POM) sind die am häufigsten verwendeten Kunststoffe in der Industrie und im Gewerbe. Bei diesen teilkristallinen Thermoplasten handelt es sich um gesättigte Kohlenwasserstoffe, die sich bei Energiezufuhr verflüssigen und verformen lassen. Da Thermoplaste sehr leicht und robust sind und eine hohe Festigkeit und Steifigkeit haben, sind sie ein sehr beliebter Universal-Werkstoff zur Herstellung von Lebensmittelverpackungen, medizinischen Einwegmaterialien, Spritzgussteilen, Behältern, Dichtungen, Getriebeteilen, Rohren oder Fasern. Das Kleben von PE, PP

und POM stellt jedoch aufgrund der niedrigen Oberflächenenergie und der damit verbundenen schlechten Benetzbarkeit dieser Materialien eine besondere Herausforderung dar. Die RUDERER KLEBTECHNIK GmbH hat die wachsende Bedeutung von Kunststoffen in den Branchen Medizintechnik, Elektronik, Verpackungsbranche sowie dem Bau- und Automobilsektor bereits vor Jahren erkannt und ihr leistungsfähiges Klebstoffsoriment um viele Neuentwicklungen für die Verarbeitung von Thermoplasten erweitert. Zur Klebung von PE, PP und POM miteinander sowie mit anderen Werkstoffen, wie z.B. verstärkte Kunststoffe wie CFK, GFK, Metalle, Holz oder lackierte Materialien, stehen professionellen Anwendern aus Industrie und Gewerbe eine Reihe von Spezialklebstoffen zur Verfügung, die hochfeste Strukturklebungen garantieren. Die unter der hauseigenen Marke „technicoll“ entwickelten Produkte basieren auf der 2K-Technologie auf lösemittelhaltigen Kontaktklebstoffen sowie Hotmeltsystemen.

Hochwertig & prozesssicher: Hightech-Klebstoffe für PE, PP und POM

Da aufwändige und kostenintensive, physikalische Oberflächenaktivierungstechnologien wie Plasma- oder Coronasysteme mit den RUDERER-Klebstoffen nicht notwendig sind, ersparen sich Anwender beim Kleben von PE, PP und POM Zeit, Kosten und Ressourcen. Sämtliche Klebstoffe sind in ihrer Formulierung exakt auf die jeweiligen Einsatz- und Anwendungsbereiche abgestimmt worden. Ob für Montage- oder Reparaturverklebungen, für klein- oder großflächige Verklebungen im indirekten Kontakt mit Lebensmitteln – mit den neuen Formulierungen von RUDERER war das Kleben von schwierig zu verklebenden Substraten wie PE, PP und POM noch nie so einfach, produktiv, prozesssicher und qualitativ hochwertig wie jetzt. Bei RUDERER finden professionelle Anwender ein leistungsfähiges Klebstoffsoriment für das Verkleben von Formteilen (Spritzgussteilen) in der Automobil- und Zulieferindustrie, im Geräte- und Gehäusebau sowie für das Verkleben von Verkaufsdysplays, PE-Verpackungen oder PE-Platten auf Holz im Ladenbau – einige Anwendungsbeispiele aus der Praxis:



F & K
Laser- und Umformtechnik
GmbH & Co. KG

info@fk-metall.de
www.fk-metall.de

Ulanenstraße 16 Tel.: (05 91) 90 11 48 - 0
D-49811 Lingen Fax.: (05 91) 90 11 48 -11

Unbedenklich: Der Schmelzkleber mit Konformität für den indirekten Kontakt mit Lebensmitteln

Speziell für Kunststoffe, die in indirektem Kontakt mit Lebensmitteln stehen, wurde der FDA-konforme Schmelzklebstoff **technicoll® 9310** entwickelt. Mit ihm lassen sich beispielsweise Lebensmittelverpackungen ohne Vorbehandlung kleben. Die im Klebstoff verwendeten Rohstoffe entsprechen der FDA-Richtlinie 175.105. Diese Zertifizierung ist eine Unbedenklichkeitserklärung für den Klebstoff, der damit auf Kunststoffen eingesetzt werden kann, die in indirektem Kontakt mit Lebensmitteln stehen. Da der Schmelzklebstoff transluzent ist und eine gute Kälteflexibilität besitzt, verliert dieser Spezialkleber auch in Kühlanlagen nichts von seiner Leistungsfähigkeit. Auch Küchenmöbelhersteller, die Holzschubladen mit eingeklebten Besteckkästen aus PE fertigen, erzielen mit den Stickpistolen des **technicoll® 9310** eine gesundheitlich einwandfreie, punktuelle Klebung und natürlich eine höhere Stabilität der Schubladen.

Keimresistent: Kleben in der Filterindustrie

Auch in der Filterindustrie spielt der hochwirksame Schmelzklebstoff **technicoll® 9310** ebenfalls eine zentrale Rolle, wo PE und/oder PP mit Filtermaterial (Textil) dauerhaft geklebt werden müssen. Für großflächige, dauerklebrige Kaschierungen von PE und PP Folien und Platten hat RUDERER den Haftklebstoff **technicoll® 9221** entwickelt.

Großflächig: Der Kontaktklebstoff für Kunststoffplatten

Beim Kleben von ganzen Kunststoffplatten beziehungsweise großen Flächen setzen Profis auf das von RUDERER entwickelte Spezialprodukt **technicoll® 9110**. Dieser Kontaktklebstoff zeichnet sich durch eine hohe Anfangsfestigkeit und lange Kontaktklebezeit aus. Außer dem Reinigen des Klebeteils ist keine weitere Oberflächenvorbehandlung notwendig. Um Materialien vor hohen mechanischen Belastungen zu schützen, wird der thermoplastische Kunststoff POM oft als Abriebschutz eingesetzt. Mit dem Kontaktklebstoff **technicoll® 9110** ist es selbst auf einer Fläche von etwa drei Quadratmetern möglich, einen solchen Abriebschutz auf eine Metallwand zu kleben und eine langzeitstabile Verklebung zu erreichen.

Prozesssicher: Struktur- und Schmelzklebstoffe für Magnete und Solarmatten

Eine besondere Herausforderung stellt das Kleben von PE-Solarmatten dar. Der 2-K Strukturklebstoff **technicoll® 9410-1** ist so formuliert, dass er sich den Materialeigenschaften optimal anpasst. Die Verarbeitungszeit von vier Minuten erlaubt schnelle Taktzeiten. Der ausgehärtete Klebstoff zeigt sich gegenüber Witterungseinflüssen, Temperaturschwankungen, Stößen, Schall und Vibrationen extrem



PE, PP und POM kleben: mit den Spezialklebstoffen von RUDERER gelingt diese Herausforderung in Industrie und Gewerbe prozesssicher, schnell und qualitativ hochwertig.

widerstandsfähig. Auch Verklebungen von Spritzgussteilen aus PE, PP oder POM lassen sich mit diesem 2-Komponenten-Kleber optimal ausführen. Beim exakten Einkleben von Magneten in POM-Schalen liefert dieser Klebstoff nicht nur ein optisch sauberes, sondern vor allem ein schnelles und sicheres Klebeergebnis. Im Gegensatz zu einem Sekundenkleber ist dieser Spezialkleber so flexibel, dass die geklebten Magnete selbst dann nicht brechen, wenn sie herunterfallen.

/// www.ruderer.de



Wir verfügen über hohe Lagerkapazitäten, einen großen Maschinenpark und umfangreiche Dienstleistungen:

- Zuschneiden
- Abkanten
- Verkleben
- Glasklar polieren
- CNC Frästeile
- CNC Drehteile
- Einzel- und Serienteilfertigung
- Baugruppenfertigung



Kahmann & Ellerbrock
Am Niedermeyers Feld 3
33719 Bielefeld

Kontakt:
Tel.: 0521 309 933
Mail.: Kunststoffe@KE.de

HORSTKEMPER MASCHINENBAU GMBH

Spezifisches Wissen mit umfangreicher Projekterfahrung

Heute die Basis schaffen für Erfolge von morgen

Die Firma HORSTKEMPER Maschinenbau GmbH in Rietberg ist als mittelständisches Familienunternehmen mit viel Erfahrung und hoher fachlicher Kompetenz gefragt. Der Spezialist für Lager- und Materialfluss-Systeme steht als engagierter Partner für intelligente, innovative und effiziente Lösungen bereit. Zu den Neuentwicklungen Horstkempers zählt das Schienensystem waverail®. „Auf diese Weise realisieren wir Zukunft durch Ideen, Prozesse und Lösungen“, sagt Geschäftsführer Helmut Wiesing.

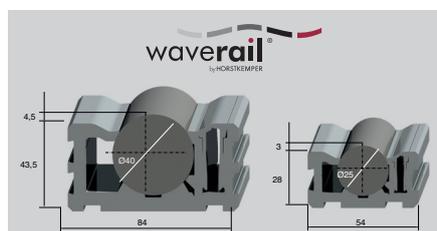


Mit waverail® sicher und präzise bewegen

2021 im Markt eingeführt, stieß waverail® auf ein reges Interesse. Das flexible und effiziente Schienensystem bietet sich in zahlreichen industriellen Anwendungen an. Es eröffnet viele Möglichkeiten: Bei einfachen Rüstvorgängen ebenso wie bei vollautomatisierten intralogistischen Materialflüssen. Wann immer es um innerbetriebliche Transporte kleiner und schwerer Lasten geht. Individuellen Anlagen wie auch räumlichen Gegebenheiten lässt es sich bedarfsgerecht anpassen.

Im Vergleich zu den herkömmlichen Schienensystemen überzeugen hier

Vorteile wie der bodenbündige Einbau, der geringe Rollreibungswiderstand der Laufrollen mit den verkehrenden Transporteinheiten sowie eine deutlich verbesserte Klemmkraft zwischen Welle und Tragprofil.



Zufriedenheit unserer Partner zählt

Als aktiver und kompetenter Ideengeber für seine Kunden steuert HORSTKEMPER auch 2022 weiter auf Erfolgskurs. Überwiegend für die Holz- und Möbelindustrie tätig, sind es die Leistungen aus einer Hand, die für den guten Ruf des seit rund 70 Jahren aktiven Maschinenbauers verantwortlich sind. HORSTKEMPER ist vielseitig aufgestellt. Für die Geschäftsführer Norbert Horstkemper und Helmut Wiesing steht fest: „Flexibel zu sein heißt, dass wir uns den Bedürfnissen unserer Kunden anpassen.“

Weitere Einsatzbereiche umfassen die Transport- und Handlings-Technik, die Lager- und Materialfluss-Systeme,



Pressenautomation und Sondermaschinenbau. Qualität, Innovation, Sicherheit und Komfort sind Ansprüche, die es tagtäglich zu erfüllen gilt. Neben dem hohen Kompetenzgrad der Beschäftigten sind es moderne Bearbeitungszentren, die ein Höchstmaß an Präzision und Wirtschaftlichkeit erzielen. So lässt sich nahezu jede Anforderung realisieren.



Gezielt auf Kundenwünsche eingehen

Als Stärkung für den Maschinenbau in Eigenfertigung hat HORSTKEMPER zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. So ist in den vergangenen Monaten der eigene Maschinenpark erweitert worden. Notwendige Investitionen fließen in eine Laserschneidanlage, eine CNC-Abkantpresse und zuletzt in eine CNC-Fahrständerfräse. „Damit erhöhen wir unsere Wertschöpfung im Maschinen- und Anlagenbau. Gleichzeitig werden die Auslastung und der Produktionsfortschritt besser gesteuert“, sagt Helmut Wiesing und ergänzt: „Ein deutliches Signal an unsere Kunden.“

/// www.horstkemper.de

BLECHVERARBEITUNG

Dreyer GmbH Blechverarbeitung, Apparatebau, Laserschneider

☒ Carl-Bosch Str. 7 49525 Lengerich
 ☎ +49 5481 9432-0 ☎ +49 5481 9432-29
 ✉ info@dreyer-lengerich.de
 🌐 www.dreyer-lengerich.de

EDELSTAHLVERARBEITUNG

Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG

☒ Industriestr. 23 32139 Spenge
 ☎ +49 5225 8799-0 ☎ +49 5225 8799-97
 ✉ info@modersohn.de
 🌐 www.modersohn.de

ELEKTROGROSSHANDEL

Hardy Schmitz GmbH

☒ Am Stadtwalde 12 48432 Rheine
 ☎ +49 5971 999-0 ☎ +49 5971 999-259
 ✉ info@hardy-schmitz.de
 🌐 www.hardy-schmitz.de

ENTSORGUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Stücke Rohstoff-Recycling GmbH

☒ Buschortstr. 52-54 32107 Bad Salzuflen
 ☎ +49 5221 703-47 ☎ +49 5221 7599-68
 ✉ info@stuecke-gmbh.de
 🌐 www.stuecke-gmbh.de

ETIKETTEN UND DRUCKSYSTEME



MARSCHALL GmbH & Co. KG

☒ Hebbelstr. 2-4 32457 Porta Westfalica
 ☎ +49 5731 7644-0 ☎ +49 5731 7644-111
 ✉ info@marschall-pw.de
 🌐 www.marschall-pw.de

EVENT- UND KONGRESSLOCATIONS



Kultur Räume Gütersloh -Stadthalle und Theater-

☒ Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
 ☎ +49 5241 864-244 ☎ +49 5241 864-220
 ✉ info@kultur-raeume-gt.de
 🌐 www.kultur-raeume-gt.de

FÖRDERTECHNIK



... und die Produktion rollt.

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH

☒ Industriestraße 30 59602 Rүthen
 ☎ +49 2952 817-0 ☎ +49 2952 817-30
 ✉ info@haro-gruppe.de
 🌐 www.haro-gruppe.de

INDUSTRIEBAU

HMS Industriebau GmbH

☒ Wүlferheide 10 32107 Bad Salzuflen
 ☎ +49 5222 94499-0 ☎ +49 5222 94499-22
 ✉ info@hms-industriebau.de
 🌐 www.hms-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH

☒ Richthofenstr. 107 32756 Detmold
 ☎ +49 5231 91025-0 ☎ +49 5231 91025-20
 ✉ info@maass-industriebau.de
 🌐 www.maass-industriebau.de

Meisterstück-HAUS Verkaufs - GmbH

☒ Otto-Körting-Str. 3 31789 Hameln
 ☎ +49 5151 9538-0 ☎ +49 5151 3951
 ✉ info@meisterstueck.de
 🌐 www.meisterstueck.de

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH

☒ Im Seelenkamp 15 32791 Lage
 ☎ +49 5232 97989-0 ☎ +49 5232 97989-70
 ✉ info@rrr-bau.de
 🌐 www.rrr-bau.de

INTRALOGISTIK

Westfalia Logistics Solutions Europe GmbH & Co. KG

☒ Industriestr. 11 33829 Borgholzhausen
 ☎ +49 5425 808-0 ☎ +49 5425 808-209
 ✉ info@westfaliaeurope.com
 🌐 www.westfaliaeurope.com

IT SYSTEMHAUS



MODUS Consult GmbH

☒ James-Watt-Str. 6 33334 Gütersloh
 ☎ +49 5241 92171-0 ☎ +49 5241 9217-400
 ✉ contact@modusconsult.de
 🌐 www.modusconsult.de

KUNSTSTOFFVERARBEITUNG



Centroplast Engineering Plastics GmbH

☒ Unterm Ohmberg 1 34431 Marsberg
☎ +49 2992 9704-700
✉ info@centroplast.de
🌐 www.centroplast.de

LINDE-GABELSTAPLER

NEOTECHNIK Fördersysteme GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld

☒ Piderits Bleiche 8 33689 Bielefeld
☎ +49 5205 9980-0
✉ info@neotechnik.de
🌐 www.neotechnik.de

MANAGEMENTBERATUNG



argenus GmbH

☒ Marktstr. 7 33602 Bielefeld
☎ +49 521 557715-0 ☎ +49 521 96685-55
✉ info@argenus.de
🌐 www.argenus.de

MASCHINEN-UND ANLAGENBAU

Horstkemper Maschinenbau GmbH

☒ Löfkenfeld 65 33397 Rietberg
☎ +49 2944 9702-0 ☎ +49 2944 9702-33
✉ info@horstkemper.de
🌐 www.horstkemper.de

MESSEN & KONGRESSE



A2 Forum Management GmbH

☒ Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück
☎ +49 5242 969-0 ☎ +49 5242 969-102
✉ info@a2-forum.de
🌐 www.a2-forum.de

METALLBEARBEITUNG



Döpke Metallwaren und Ladenbedarf GmbH

☒ Blankensteinstraße 34-36 32257 Bünde
☎ +49 5223 18357-0 ☎ +49 5223 5723
✉ info@doepke-metallwaren.de
🌐 www.doepke-metallwaren.de

QUALITÄTSSICHERUNG

BOBE Industrie-Elektronik

☒ Sylbacher Str. 3 32791 Lage
☎ +49 5232 95108-0 ☎ +49 5232 64494
✉ info@bobe-i-e.de
🌐 www.bobe-i-e.de

RECHTSANWÄLTE

Klein, Greve, Dietrich Rechtsanwälte

☒ Detmolder Str. 10 33604 Bielefeld
☎ +49 521 96468-0 ☎ +49 521 96468-60
✉ info@kgd-anwalt.de
🌐 www.kgd-anwalt.de

SPEDITIONEN

Koch International

Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG

☒ Fürstenauer Weg 68 49090 Osnabrück
☎ +49 541 12168 -0 ☎ +49 541 1216 -8801
✉ info@koch-international.de
🌐 www.koch-international.de

Raben Trans European Germany GmbH

☒ Lupinenweg 11 33334 Gütersloh
☎ +49 5241 9400-0
✉ verkauf.guetersloh@rabengroup.com
🌐 www.rabengroup.com

STRANDKÖRBE & GARTENMÖBEL

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld

☒ Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
☎ +49 521 92606-0 ☎ +49 21 92606-36
✉ info@sonnenpartner.de
🌐 www.sonnenpartner.de

TECHNISCHE ÜBERSETZUNGEN



JABRO GmbH & Co. KG | Technischer Übersetzungsservice

📍 Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
 ☎ +49 5241 9020-0 📠 +49 5241 9020-41
 ✉ post@jabro.org
 🌐 www.jabro.org

TECHNISCHER GROSSHANDEL

Kahmann & Ellerbrock GmbH & Co KG

📍 Am Niedermeyers Feld 3 33719 Bielefeld
 ☎ +49 521 309-100 📠 +49 521 309-200
 ✉ info@ke.de
 🌐 www.kahmann-ellerbrock.de

TECHNOLOGIEDIENSTLEISTER

FERCHAU



FERCHAU GmbH Niederlassung Bielefeld

📍 Herforder Straße 195 33609 Bielefeld
 ☎ +49 521 560664-0
 ✉ bieiefeld@ferchau.com
 🌐 www.ferchau.com/go/bieiefeld

FERCHAU GmbH Niederlassung Osnabrück

📍 Sutthäuser Straße 285 49080 Osnabrück
 ☎ +49 541 506830-0
 ✉ osnabrueck@ferchau.com
 🌐 www.ferchau.com/go/osnabrueck

TEXT & CONTENT



MaKoTé - Büro für Marketing, Konzeption, Text

📍 Bültestraße 41 32545 Bad Oeynhausen
 ☎ +49 5731 9812400
 ✉ info@makote.de
 🌐 www.makote.de

UNTERNEHMENSLOGISTIK

NEOTECHNIK Fördersysteme GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld

📍 Piderits Bleiche 8 33689 Bielefeld
 ☎ +49 5205 9980-0
 ✉ info@neotechnik.de
 🌐 www.neotechnik.de

VERPACKUNG

KIPA Industrie-Verpackungs GmbH Zentrale Bielefeld

📍 Friedrich-Hagemann-Str. 7 33719 Bielefeld
 ☎ +49 521 92858-0 📠 +49 521 92858 -50
 ✉ bieiefeld@kipa.de
 🌐 www.kipa.de

WASSERSTRAHLSCHNEIDEN

Schröder-Schneidtechnik GmbH

📍 Carl-Borgward-Str. 11 33335 Gütersloh
 ☎ +49 5241 21058-0 📠 +49 5241 21058-29
 ✉ info@schroeder-schneidtechnik.de
 🌐 www.schroeder-schneidtechnik.de

WEITERBILDUNG

Hochschule Osnabrück – Campus Lingen Fakultät Management, Kultur und Technik Institut für Duale Studiengänge

📍 Kaiserstr. 10b 49809 Lingen
 ☎ +49 591 800987-0 📠 +49 591 800987-97
 ✉ j.biedendieck@hs-osnabrueck.de
 🌐 www.ids.hs-osnabrueck.de

WEITERBILDUNG

ime - Institut für Management-Entwicklung

📍 Sunderweg 4 33649 Bielefeld
 ☎ +49 521 94206-0 📠 +49 521 94206-20
 ✉ info@ime-seminare.de
 🌐 www.ime-seminare.de

WERBEAGENTUREN



WAN Gesellschaft für Werbung mbH

📍 Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
 ☎ +49 5223 68686-0 📠 +49 5223 68686-10
 ✉ info@wan-online.de
 🌐 www.wan-online.de

**” Unser Antrieb:
Die Leidenschaft für
Fortschritt.**



Nicht weniger als das nächste Level.
Das erwarten unsere Kunden – für ihre
Technologien, ihre Visionen, ihre Zukunft.
Warum uns das gelingt? Weil wir Begegnungen
schaffen. Weil bei uns neue Herausforderungen
immer auf die jeweils besten Experten unseres
Teams treffen. Und weil wir das Management
der Personalkosten für Sie übernehmen.
Weil wir Technologien mit Menschen verbinden.
Für Engineering und IT. Das ist unsere Passion.
Starten Sie mit uns in das nächste Level.